Wiesbadener Canblatt.

Seriag Langgaffe 21 "Lagblatthans". Challer-Galle gedifnet vou 8 libr morgers bis 6 libr abenda. Vollhectoute: Frantfuri a. M. Rr. 7605.

Wöchentlich

Begagspreise: Im Berlag abgeholt: Mt. 110.—, in den Ausgabestellen: Mt. 218.—, durch die Träger ins dans gedracht Mt. 228.— monatlich.— Begugsdestellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Bosanskalten.— In Hällen böherer Gewalt, Berrieds-jadrungen oder. Etreils baben die Begieber leinen Anlpruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts. Anzeigenpreiser Ortliche Anzeigen Mt. 20.—, Sinany und Lustbarfeits-Anzeigen Mt. 42.— auswärtige Anzeigen Mt. 42.—, driftige Retlamen Mt. 68.—, auswärtige Keltamen Mt. 120.— für die einspaltige Kolonelyeile oder deren Kaum. — Bei wiederbolter Aufnahme underänderter Anzeigen entsprecheder Rachlaß. — Schlig der Ungeigen Kinnahme: 10 Uhr aprintingen. — Hür der Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriedenen Tagen und Blägen wird beine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin-Bilmersdorf, Laubaderftrage 35, Fernsprecher: Uhland 3186.

Mr. 508.

829

.

r

br.

ater. 5,

BOOK.

ten3

ance.

werbe

,30 Hbc

erte

ander

earts

10 deidied.

Non-ini

Eatfill-

. 5 700 stelgor

Hanks.

riginal

nes für Konpa Isaka ang ros

- dasim

ernent E

Mittwod, 29. November 1922.

70. Jahrgang.

Die frangösische Attivität.

Die Meldungen aus Paris haben am Dienstag an ben deutschen Borsen den Dollar bis hart an die 9000-Markgrenze emporgetrieben. Das ist wenig verwunderlich, denn die Aktivität der französischen Politik, die
sich in der montäglichen Sitzung im Elnse mit so großer Energie angekündigt hat, muß auf das wirtschaftliche Leben Deutschlands einen neuen außerordentlichen schweren Drud legen. Auch wenn man dabei nicht übersieht, daß die Besprechungen, die jetzt in Paris fattsinden, nur eine mittelbare Borbereitung vesons berer frangofischer Magnahmen find, barf man boch feinen Augenblid barüber im Zweifel fein, bag es fich bei diesen Borbereitungen nicht um die Absicht eines Bluffs im hinblid auf die bevorstehende Brüsseler Konferenz handelt, sondern daß es der französischen Regierung mit ihrem neuen Altionsprogramm durchaus

Die Stimmung in Franfreich ift burch die verichiebes nen von augen fommenben Ginbriide fehr ftart erregt und verbittert. Die Saltung Italiens, bas unter Muffolini auf eine gang neue Bahn getrieben wird, ift durchaus geeignet, auch die frangofischen Reparations ansprüche zu verschärfen, denn die Art, wie Mussolini das Anrecht Italiens auf Reparationsleistungen auszudehnen strebt, muß in Paris dahin wirten, daß man dort nun erst recht auf seinem Schein besteht. Auf der anderen Seite ist man über die Haltung Englands, das sich nach wie vor bewüht ärkerlik errett fich nach wie vor bemubt, außerlich torrett gu er-icheinen, in Frankreich zwar außerlich verstimmt, weiß aber im Grunde doch wohl genau genug, daß die engs-lische Politit hinlängliche Gründe hat, Frankreich in seiner Reparationspolitif jum mindesten passiv zu unterstützen. Was Belgien angeht, so waren die Besprechungen, die in den letzten Tagen mit den Verrretern der belgischen Regierung in Paris stattgesanden haben, deshalb sür Frantreich nicht besriedigend, weil die belgischen Minister sich nicht entschließen konnten, den weitgehenden Absüchten der französischen Regierung, von denen sie vor den übrigen Verbündeten in Kenntenis geseht worden sind, rüchaltlos zuzustimmen. Die Ersahrung veranlaßt die Leiter der französischen Politikschung veranlaßt der Leiter der französischen Politikschung veranlagen Politikschung veranlagen Politikschung veranlagen Politikschung unterstützen. Was Belgien angeht, fo waren bie Beheinbar ju gemiffen Riidichluffen über Die Bereitmilligfeit ber anberen Berbunbeten, ihnen aftiv auf ber Bahn zu folgen, die sie geben wollen, und aus diesem Grunde treffen fie alle erforberlichen Borbereitungen für eine französische Sonderaftion, au der fie fich im Falle einer Loderung ber interalliierten Solibaritat

berechtigt fühlen. Die frangofische Sonderaftion ift gedacht für ben Gall, daß die Brilfeler Konserenz nicht zustande kommen oder nicht das Ergebnis haben sollte, das man in Paris von ihr erwartet. Bedenken in dieser Richtung bestehen, wie seder Beobachter der internationalen Zustellehen, wie seder Beobachter der internationalen Zustellehen, ammenhange in letter Beit erfennen fonnte, aus ben verschiedensten Ursachen. Es ist vom französischen Standpunkt aus verständlich, daß man in der öffentslichen Diskussion sich darauf beschränkt, Deutschland als den Sündenbock schon im voraus anzuschwärzen. Es wird behauptet, die neue Regierung und der Reichstag feien sich darin einig, daß Deutschland seinen Repara-tionsverpflichtungen nicht nachkommen solle, und es Industrie erhoben. Man spricht von Borschlägen, die Barthou während seiner Anwesenheit in Berlin von atohindustrieller Seite angeblich gemacht worden sind. Es soll sich dabei um ein allerdings an die Bedingung der Räumung des Rheinsandes gefnübstes Angebot der deutschen Großindustrie zur Übernahme der Garantie sür eine Reparationsanleihe im Betrage von 20 Miliarden handeln. Es scheint uns notwendig in sein, daß die Reichsregierung der Öffentlichteit lieführer Aufffärung gibt. Die Dinge haben doch sedensfalls so gelegen, daß Herr Barthou gewisse Fragen stellte und seine Gedankengänge entwidelte, nicht aber so. daß ihm von den deutschen Industriellen bindende Zu-icherungen gegeben worden waren. Im äußerften walle dürfte von deutscher Seite die prinzipielle Beteitschaft befundet worden sein, unter bestimmten Borussehungen biefe ober jene Mittel und Wege gu perfigen. Durch ben angebrohten Drud neuer Sant-fionen, burch die Offupation des gangen Rheinlandes und des halben westfällichen Industriegebietes werden tionen nicht geldassen werden. Dadurch wird weder unerlässische Entlastung Deutschlands von unerträgsen Druck noch die Steigerung der industriellen ung, noch auch — was man in Paris ebenfalls zu führung, noch auch — was man in Paris ebenfalls zu erfeben icheint - bie Saltung ber beutschen Arbeiteralt in einer Richtung beeinfluft werben, von ber an fic in Frankreich Gewinn versprechen könnte. Alle tie in ben Pariser Konserenzen in Erwägung gezoge-ten Zwangsmahnahmen, wie z. B. die Ersetzung der

beutschen Beamten burch französische, seben sich — immer vom französischen Standpuntt betrachtet — auf bem Papier sehr einsach und sehr zwingend an. In der Praxis werden fie so außerordentliche Widerstände finden, daß daran der erwartete Effekt zunichte werden muß. Eine derartige gewaltsame Offupation bringt alles weniger als "produktive Pfänder", denn sie legt sich lähmend auf die Produktionsstätten, auf den Pro-duktionsgang und auf die produzierende Kräfte. Gerade jest haben die Bergarbeiter angefündigt, daß fie teine überichichten mehr leiften wollen, wenn diese nur gur Schaffung von Reparationstohle bienen follen. Glaubt man in Paris, fie unter bem Drud ber Bajonette gu erhöhter Leistung zwingen zu fonnen, und vie stellt sich die französische Arbeiterschaft zu einem solchen Ge-

Man darf bei der Betrachtung der Dinge, die sich jetzt in Paris entwideln, nicht übersehen, daß allen Alarmmeldungen zum Trotz dabei nicht an eine sossortige Aftion gedacht, daß die Bedrohung also noch feine unmittelbare, sondern erst eine mittelbare für Deutschland ist. Das ärdert aber nicht des migdelse feine unmittelbare, sondern erst eine mittelbare für Deutschland ist. Das ändert aber nicht das mindeste an dem Ernst dieser Bedrohung. Ihr gegenüber bleibt Deutschland völlig auf sich gestellt, denn sede Hoffnung auf eine auch nur passive Hisse von ausländischer Seite würde zu einer ditteren Enttäuschung werden. Wit dieser Ersenntnis wächst die Schwere der Verantworstung für die politische Leitung des Reiches. Damit wächst aber auch zugleich die ernste Pflicht für die Parsteien und für seden einzelnen Bürger, alles Trennende zurückzustellen, alle Kräste zu sammeln zu kluger und entschlossener Abwehr. Das trisst ganz besonders sür die Bevölkerung des Rheinlandes, die während der vier Jahre der Besehung, schon so viel echte Baterlandssliebe und so viel Entschlossenheit gezeigt hat, zu. Was auch kommen mag, sie wird auch in den kommen Was auch kommen mag, sie wird auch in den kommenden schweren Wochen beweisen, daß sie deutsch denkt und deutsch sühlt und an der wirtschaftlichen und politischen Einheit mit dem Reich seschält.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir an die preußische Regierung das dringende Ersuchen richten, dafür Sorge zu tragen, daß der Posten des Regierung spräsidenten in Wiesbaden möglichst bald bestät wird, damit bei den kommenden Entscheidungen ein Mann an der Spite des Berwaltungsapparates fteht. in dem das Deutschtum eine Stütze findet. Auch die Parteien sollten endlich in dieser Frage alle fleinlichen Einwände gegen die parteipolitische Abstempelung der Kandidaten beiseite stellen und sich der Schwere des Augenblids bewuft fein, denn es tommt nunmehr auf idmelles Sanbeln an!

Die Beichluffe ber Berfammlung im Einige.

W.T.B. Batis, 28. Rov. Das amtlide Rom funt que über ben beutigen Minifterent befagt: Minifterprafibent Beincare bat ben Minifterrat fiber ben Berfauf ber Beratung, die geftern im Glofe ftatigefunden bat, in Renntnis gelett, über bie bie ungenaueften Informationen veröffentlicht worden find. Der "Temps" glaubt, ben fenfationellen Charafter biefer Mitteilungen feftitellen au muffen.

festitesten an müssen.

W.T.B. Baris, 29. Nov. 3u der Beratung im Elgise ichreibt des "Echo National": Das gestrige Dementi de menniert nichts. Wenn in den Zeitungen erzählt wurde, das unrichtige Informationen mitjunterlausen seien, so sei das nicht weiter überrackbend angesichts des Umstandes, das einige Bister übermätigt viele Einzelbeiten dies, das einige Bister übermätigt viele Einzelbeiten das das offiziels der gegen Deutschand durchzusübernden Masnadunen sedracht käthn. Aber es siege auf der Huge habe, das offizielse Demennt nur die Einzelbeiten im Auge habe, das offizielse Demennt nur die Einzelbeiten im Auge habe, das offizielse Demenst nur die Einzelbeiten im Auge habe, das offizielse Auseichen aufelge sollen die Pfänder nicht rechts des Kheines, serdern nur auf dem sinten Ufer mit Beschlag delegt werden. Aus diesem Grunde wohnte konsterna vom Monieg der Oberkommissar in den Rheinslarden, Lisard, dei. Die derenklichen und daverikhen Beamten sollten ausgefordert werden, über den Rhein zur auf den der Den Rhein zur dangeden und die Bermaliungen der rheinischen Gebiete würden mit dille von einheimischen Beamten reorganisiert und unter die Kontrolle Frankreichs gestellt werden. Die 301 ar en ze Deutschand gegenüber würde miederbergestellst nerden und der Aberschuß der Steuern sowie die Ertragnisse der Neparationskammission abgesührt.

Die englische Regierung hat seinersei Jusormationen

Die englische Regierung hat feinerlei Juformationen.

W.T.-B. London. 29. Nov. Die Berichte der frangöftsichen Breise über eine drobende frangösische Beienung des Rhein: und Rubrgebietes finden in der Abendorreffe große Beachtung. Von mangebender Stelle verlaufet, daß keinerlei Mitteilung in ingendwelcher Art und Weise seines der frangösichen Regierung erfolgt sei.

Im Unterhaus teilte Bonar Law mit, er bätte teinerlei Informationen, die ihn au der Erklärung ermächtigten, das die Beletung des Kuhrgebiets durch die Franzelen bevorstebe. Das Barlamentsmitalied We da wood fragte hierbei: Würde die engliche Regierung, wenn tigendweiche Schritte in dieser Richtung getan werden würden, rorber darüber unterrichtet werdem? Bonar Law erwiderie: Ratürlich!

Frantreichs Drohung mit Santfionen.

as. Berlin, 29. Rov. (Drahtmelbung unserer Berliner Abteilung.) Die Pariser alarmierenden Rachrichten, in denen weitere 3wangsmaßnahmen angedroht wurden, werden in Berliner politischen Kreifen natürlich lebhaft tommentiert, und eine Rorrespondens wollte auch geftern abend bereits willen, daß in Berlin eine Rote eingetroffen fei, in ber Die beutsche Regierung darauf hingewiesen werbe, bag, falls bie Lösung ber Reparationsfrage nicht burch ichnelle Borschläge ber beutschen Regierung sichergestellt werbe, Die französische Regierung gezwungen sei, bestimmte Mas-nahmen zu ergreisen, um sich Pf an der zur Sicherung ihrer Ansprüche aus dem Bersailler Bertrag zu sichern. An amtlicher Stelle wird aber erflärt, daß eine der-artige Rote nicht vorliegt. Im ganzen folgen ja auch heute abich wächende Meldungen aus Paris. Trosdem ware es natürlich falsch, den Ernst der Lage zu verkennen. In Baris hat man allem Anschein nach von dem Regierungswechsel in Deutschland eine neue Wendung in der Reparationsfrage erhofft. Man hat offenbar bamit gerechnet, dag politive 3ahlungsporichlage gemacht wurden, wenn die Grob-Induftrie Ginflug auf die beutiche Regierung gewinnt, und ist nun entiauscht darüber, daß der Kanzler ledig-lich eine Fortsetung der Politit des früheren Kabinetts in Aussicht stellt. Mit aller Bestimmtheit wird in Haris behauptet, daß bei der Anwesenheit der Reparationskommission in Berlin Herrn Barthon gang feste Bersprechungen gemacht worden seien. Es wird sogar gesagt, das Angebot von einer Garantie sur eine 20-Milliarden-Anleihe solle ein fehr befannter Bankbirettor ermähnt haben, Uber bie angebotenen Sicherheiten und bie von beutscher Seite gesorberten Zugeständnisse eristierten angeblich schriftliche Aufzeichnungen. Auch in ber beutschen Presse ist bereits von solchen Berhandlungen zwischen den Mitgliedern der Reparationskommission und führenden deutschen Industriesen die Rede gewesen. Allerdings ist regelmähig von der Industrie aus ein Dementi darüber erfolgt, daß bei den Berhandlungen von einer Anleihe gesprochen worden sein. Worauf diese von einer Anleihe gesprochen worden sein. Migoerständniffe gurudzuführen find, war bisber noch nicht feftzuftellen.

Unrichtig scheint aber die Auffassung ju sein, daß die in den Pariser Meldungen erwähnten 3 wangs maßnahmen sofort in die Praxis umgesett werden fönnten. Das Deutschland gewährte Moratorium läuft befanntlich die Ende dieses Jahres. Im Augen-blick tann asso eine Bersehlung Deutschlands richt kon-statiert werden. Auch französische Blätter betonen da-her, daß erst, wenn ein neues Moratorium nicht bewilligt wird und wenn bann Deutschlard am 15. Januar seinen Berpflichtungen nicht voll nach-fommt, eine absichtliche Richterfüllung des Bertrages festgestellt werden tonne, und daß bann bie Beit ber Santtionen getommen sei. Der "Figaro" berechnet die Minbestzeit bis zu diesem Termin auf 6 Mochen und spricht die hoffnung aus, bag bis babin bie beut-iche Grofindustrie vernünftig wird. Das mit ift offenbar ein fehr wesentlicher Beweggrund für Die Beröffentlichung der frangofischen Rachrichten ge-troffen. Man will auf die beutsche Grofindustrie einwirfen und fie durch die Anfundigung von 3mangsmagnahmen gu Bugeftanbniffen zwingen. Auf ber anderen Seite burften auch innerpolitifche Beweggrunde mitgespielt haben, Berrn Poin-cares Mehrheit fangt an, fich ju verflüchtigen. Man sprach sogar, wenn auch etwas voreilig, von einem Meinungsumschwung Poincarés und das läht es dem frangöfischen Minifterprafibenten offenbar zwed nagig erscheinen, als starter Mann aufzutreten. Darüber hinaus wollte man offenbar einen neuen Drud auf bie Alliferten ausiben. Poincare braucht bie Ronfereng von Bruffel, auf ber er noch immer hofft, eine Annullierung ber frangofifchen Kriegofchulden gu eine Annullierung der französischen Kriegsschulden zu erreichen. Zweisellos wäre es aber falsch, wenn man nun nur von einem Bluff sprechen wollte. Denn ausdrücklich betont auch der "Temps", es sei "tein Aufschub der Januarzahlungen ohne Sicherheiten vereinbart worden." Es wurde ja auch schon unlängst hier darauf hingewiesen, daß gerade diese französische Korderung von Pfändern die Zusammenkunft Boincarés mit Morgan unmöglich gemacht hat und der Ausbringung einer infernationalen Anseihe im Mege keht

einer internationalen Anleihe im Wege steht.

Die Frage ist nun nur, wie die Alliierten sich zu dem französischen Plan stellen werden. Bonar Law hat im Unterhaus erklärt, bisher hätten keine sommellen Erörterungen mit den Alliierten über die Reparationsfrage stattgefunden. Wenn es bazu fomme wolle die Regierung freie Sand haben, die Frage in jeder hinsicht zu prüfen. Der englische Premier behält fich allo vorläufig vollständige Sandlungs

freiheit vor. Mahrend Muffolini, getreu bem von ihm verkündeten Grundsate: "Richts ohne Bezahlung", bereit wäre, Frantreich zu unterstützen, wenn
es ihm dafür Zugeständnisse macht. So schreibt der
offizielle "Messagero", betreffs der Santtionen herrs
iche eine Meinungsverschiedenheit zwischen Frantreich
und Italien, aber Italien werde Frantreich schon ents gegenfommen, wenn Frantreich seinerseits Italiens In-teresse mehr berücksitige. Hierüber und über die ge-jamten italienisch-französischen Berhältnisse würden beide Kabinette in baldige Verhandlungen eintreten. Das läbt die Situation bler gekannen und wenn bei Das lägt die Situation flar erfennen, und wenn man ferner bedentt, daß England in Laufanne unter Umsitänden französische Zugeständnisse erkaufen muß, so wird man sich über den Ernst ber Lage keinen Mustonen hingeben können!

Ein Fauftichlag auf den Tifch.

Cin Faufticlag auf den Zisch.

W.T.B. Beris, 29. Rop. Trok des amtlichen Dem entis. in dem men ind demidis, die Begeatinnen in Civide über genen Deurschland au erareifende Journamens, nahmen als harmloje Sindinen die Morgenpreife, vor allem aber das Journal' dude's hich eine genen die Morgenpreife, vor allem aber das Journal' dude's hich eine den Annahmen auf des hich mie en ich ausbrickt um einem Fauftlaß au iden hen Lijde gabardeit dude, der nicht nur gegen die neue deutsche Roglerung jondern auch gegen die neue deutsche Roglerung jondern auch gegen die neue deutsche Roglerung der der deutsche des des eines deutsche des die deutsche deutsche des die deutsche deutsche des des Judammenkunft mit Theun is und Jalvar in der vorlagen Roche nicht mit dem Schollerung ernecht beite. Des Man erwartet diese, die beitschen Reichte des deutsche des des deutsche des deutsche Schollerung der deutsche deutsche Schollerung der Schollerung der Schollerung des deutsche Gebalden Reichte des deutsche Schollerung des deutsche Bekall darf eine Gamme berable werden vorliefen. Der Reicht des mehrerer Jahre von ieder Zahlung deutsche Positeilung der Schollerung des deutsche deut

Die Erhöhung der Mietzuschläge vor dem Candtag.

Br. Berlin, 29. Ron. (Eig. Drahtbericht.) Im preuhischen Landtag ftanden am Dienstag unächlt die großen Anfragen ber Demotraten über die Auflicht ag aur Grund-miete und ber Deutschmationalen über die Anderung der bestehenden Wohn- und Mietoorkaristen aur gemeinkamen Beratung

miete und der Denticknationalen über die Ant Grund der wieden Modne und Mietvorkaristen zur gemeinkamen Betatung.

Die Abga. Dr. Hopp fersusischer zur gemeinkamen Beratung.

Die Abga. Dr. Hopp fersusischer und die die bisberigen Döckliche in seiner Weise der Gescheniwertung entpräcken und das dei Korsoaner dieles Zustandes die däuser verfielen oder in die Hände von Anständern überatungen.

Molksabrieminister Hirtisier erstärte, er dabe engeerdnet, das eine allgemeine Deraussekung der Sabe klatisinde, und zwar für die Intentieigerung der Sabe klatisinde, und zwar für die groben Instandiekungsarbeiten die Intentieden der Indentieigerung der Abgenet, für Beraustungsfosten die 200 und 300 Brozent, für die groben Instandiekungsarbeiten die Indentieigerung der Abgenet der Weisenstellen der Abgenet der werdistenstätellen der Abgenet der Weiselber Bohnungsbandbaude. Der Minister deinnte das er berechtigten Münischen des Sausbeitiges nach ausgemen der Kohnungsbandbaude. Der Minister der Seinete das er berechtigten Münischen des Hausbeitigen des Weierischunges noch nicht abbacht werden konne.

Ein eingegrangener Antrag der Konmunisten, das der Strafsvolkung gegen Mar die Instand der Kommunisterium der Flammunisteriums das Korteung eines Kollen gegen die Stimmen der Kommunisteriums das Korteung eines Geiesentrurtes sider die Kreatung eines von den Deutschandionalen einsehrachten Urantrages auf Borlegung eines Geiesentrurtes über die Kreatung den Serfahrens dem Kollsweiten und Kollsensische der einstimmin debateloit.

Musden preußischen Staatsrat,

W.T.-B. Serlin. 29 Kon. Der preußische Staatsrat.

Mus bem prengijden Staatsrat.

W.T.B. Serlin, 29. Kon. Der preußliche Staatsrat stimmte der Rovelle sum Beamterdiensteinsommengesetz und Bolksichullebrerdiensteinsommengesetz zu, wonach der Ausgleichszulchlag auf 120 Brozent erhöbt wird. Auch die übrigen Besüge lollen entsprechend der Regelum im Reiche erhöht werden. Zum Schluß wurde ohne Aussprache der Verordnung zuseltimmt, wonach die Zahl der von Oberschlessen in den Staatsrat zu entsenden den Bertreter auf drei seitgeletz wird.

Ginberufung des Muswärtigen Ausichuffes.

Br. Berlin, 29. Kon. (Eig. Drabtbericht.) Der Auswärtige Ausschaft des Reichstags ist auf Donnerstagvormittag 10 Ihr einberufen worden. Auf der Tagesordnung steben aunächt nur Fragen, die die öftliche Politit betreifen. Anglichts der Entwicklung des Reparationsproblems iedech wird sich der Auswärtige Ausschuß wahrscheinlich auch über alle ichwebenden Fragen besprechen, zumal der neue Außenminister die Angelegenbeit benuten will, um seine Anschaumgen mitzuteilen.

Oberpräfibententag in Berlin.

Br. Berlin, 29. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Am Dienstag fand, wie die "Bolitisch-Parlamentarischen Nachrichten" ersahren, in Berlin eine Besprechung ber preußischen Oberpräsidenten statt, an ber der Minister des Innern und der Landwirtschafts-minister teilnahmen. Bur Beratung stand insbesondere die Ernährungslage. Die Oberpräsidenten wurben bringend ermahnt, bas ihrige zu tun, um die noch den dringend ermannt, das ihrige zu tun, um die noch ousstebende Umlagegetreidemenge hereinzuholen. Bei der Besprechung der innerpolitischen Lage wurde mit Nachdruck betont, daß die ungesetzlichen kommunistischen Kontrollausschüsse nirgends geduldet werden dürften, daß aber die Kreise, die zur Mitarbeit bereit sind, durch Heranziehung zu den Preisprüfungsausschüssen berücksichtigt werden sollen.

Der frangofifche Botichafter für Berlin,

Udt. Baris, 29. Non. (Gig. Drabtbericht.) Der fran-sofiide Botichafter für Berlin. De Magerie, ift beute pon Baris gigereift und wird Ende ber Boche in Berlin fein Amt antreten.

Die Friedenstonfereng von Laufanne.

Die Friedenskonferenz von Laufanne.

D. Laufanner Weitendlungen bält die Bause an, die Ismet Baischandlungen bält die Bause an, die Ismet Baischandlungen bält die Beitungen seiner Regierung in der Frage von Rosul abauwerten. Man glaubt allgemein, das diese Instruktionen nicht mehr lange ausbleiben nerden.

In der Untersom mission für militärische Fragen bofit man zu einer Einigung zu kommen beitrefis der ögälichen Inklin, da sich die Türken mit der Entmissider änslen, da sich die Türken mit der Entmissischen Galischen Isieln beanigen werden.

Die Kullischen banden betreiten die Grüngen weider ausgenemmer und Ismet-Basicha gebeten, seine Forderungen genager zu sermusieren.

Die rullischen Ansprücke auf Insprücke auf Insprücke aufgenemmen hirt noch nicht endaültig abgeban, da auf Berlangen der kalienischen Bertreter diese Frage nochmals den Ententeragieurgen unterbreitet werden ioll. Man ist allgemein der Ansach, das die Russen in der Meerengenitrage, treit ihres inergischen Auftretens, noch manches von ihren Forderungen surüdnehmen werden.

Tichiticherin nach Laufanne abgereift.

W.T.B Mostau, 28. Rov. Ifciticherin ift am Montag nach Laufanne abgereift. Der beutiche Botichafter war bei ber Abreise am Babnhof anweienb. Tichtischerin wird auf ber Durchreise einen Tag in Berlin

Die deutschen Borichläge und die Reparationstommiffion.

D. Baris. 29. Rev. (Eig. Drahtbericht.) Aus ben Kreifen ber Reparationskommission wird mitgeteilt, daß die Kommission die Berbandlungen über die letzen deutsichen Verschäge ieht wieder aufnehmen und der deutschen Regietung in Kürze ihre Entscheidung mitteilen

Boincare fahrt nach London,

D. Paris, 29. Rov. (Eig. Drabtbericht.) Bonar Law hat sich bereit erklärt, su der vorgeschlagenen Ministerbesprechung über tie Brage der Einbernfung der Brülleler Konserens nach Baris zu kommen, aber nicht vor dem 14. Dezember, da die beiden englischen Barlamente lo lange tagen werden. Boincare soll darausbin den Beschalte gesatt kaden, schon an einem der nächten Tage nach Loudon au fahren, um auf diese Meise eine Jusammenfunft mit dem englischen Ministerpräsidenten zu kaden. Es dürfte somit zunächt eine Konserenz der beiden Ministerpräsidenten Englands und Frankreichs zustander kommen und Italien und die besäsiche Regierung würden um ihr Einvernehmen ersucht werden.

Die englischen Truppen am Rhein.

W. T.-B. London, 29. Non. (Drabtbericht.) Im Unterbaus sogie der Unterstoatssefretär des Kriegsministeriums, das die Starfe der britischen Besakungstruppen im Abeiasland am 1 November 1922 552 Offiziere und 8800 Mann betrogen bobe. Bom Wafienstillstand die 31. Juli 1922 beliefen fich die Kost en der englischen Besakungstruppen auf 204 658 Pfund Sterling.

Ründigung bes dentich-polnifden Baluta-Abtommens.

Udt. Berlin, 29. Rov. (Eig. Drabtbericht.) Wie die "Gazetta Warichawsta" meldet, wird die polnticke Regierung am 1. Dezember der beutschen Regierung das Balutaabkemmen für Obert alle i en kindigen. Somit wird am 1. Januar die polnticke Baluta in Bolnick-Oberickleinen eingeführt werden. Diese Mitteilung ist in der Warichauer Breitelnietens von den gutändigen polnticken Stellen gemacht werden. Mit dieser Magnahme würde die polnticke Regierung eine Anregung des polnticken Landtags befolgen.

Der türlijche Gultan in Berlin?

D. Baris, 29. Nov. (Eig. Drabtbericht.) Aus Kon-ft ant in ope I meldet ber "Eclait", daß ber abgesetzte Sulton die Absicht babe, sich in Berlin niederzulassen.

Stillegung ber Babifchen Unilin: und Godafabrit.

Br. Ludwigsbaten. 29. Nov. (Era. Drabtberick.) Die Badische Aniling und Sodasabrit bat ihren gesam ten Betriebs litstgelegt. Wegen der Entlassung von der Betriebsratsmitgliedern war in dem Bert Ovdau ein wilder Streit ausgebrochen der sich auch auf das Wert Ludwigsbasen ausdehnte. Ein Ultimatum der Fabrifseitung died abne Erfolg, worauf die Badristetung die Entlassung der Entlassung die Fabrisseitung teitung tat iehoch erflärt, das der Betreich wieder in Gang geiebt wird, wenn fich die gesamte Belegischaft beute auf ihren Arbeitspläten einfindet. Es daben intswischen Berrhantlungen vor dem Gewerbegericht begonnen.

Scharstinn, hart erwordener Erfahrung, erprobter Wissenichaft und midiamer Arbeit der Mensch auf das Mohlbefinden des Rindviehs verwendet — wöhrend der Ochse seine Leiftungen zu unserem Mohlbefinden durch gedankenioles Känen und Wiederkäuen bewirft, so ist es wirklich feine Frage, welche Gattung die begaderer ist und welcher Be-teidigung und welcher Annasung wir uns schuldig machen, wenn wir uns Tiernamen beisegen.

Merkwürdig übrigens; wie sellen man immerbin von einem Menichen sagen hört: "Ich Schwein!" Sollte vielseicht doch bieraus der Beginn einer sich regenden Bescheidendeit sprechen?

Mus Hunft und Leben.

Kurhaus. Der dänische Kammerkänger Jörgen Bendix gab am Diemstag im "Kleinen Saal" einen Jeilen ist dien Arien Abend". Dieser Kordsländer— übrigens "ein dichker iunger Mann"—, der den Deutschen italienische Arien vorsett, wechte unwillfürsich die Erinnerung an den noch unverzeilenen Sänger John Fortiell, der auch als Kordiänder lich in Deutschland om lieösten mit italienischer Mulik dören lieb. Wie dei ihm, so erkeut auch dei derem Bendix die für dies Genre so nötige Beherrichung des gesangstechnichen Apparatis. Das Baritonorvan eicht erscheint der Bendir berotikher, männlicher und von den Kersählungen frei, mit demen Forsell gelegentlich zu toketteren liebte, andererieits ist es aber minder elastisch, minder modularionssreich. Im ganzen Umfang, von der sonoren Teie dies die au der tenordalt glänzenden Höhe, sie Derrn Bendix Stimme ebel rimbriert und von Kraftfülle geschwellt. Ter Fortrag, der von der Bühne alle pathetischen Albente empfing, seigt Leben, Laume und Temperament. Um innersisch twier zu vaden — dazu waren die pathetischen Opern-Arien weniger geeignet: es blieb dei einem äußerlich brillowien Eindrund, einem Fladerfeuer, das effettvoll aufvonsierte inner noch am meisten. In seinen älteren Opern find in die Delden novanlicht, deinen Flieden aber überschlichiger Bortrag leiner sindnisch glübenden und finnställiger Bortrag leiner siemer finnlisch glübenden und finnställiger Bortrag leiner siemer finnlisch glübenden und finnställiger Bortrag leiner finnlisch glübenden und finnställiger Bortrag leiner siemer finnlich anfangerichnen: lein beischlichiger Bortrag leiner finnlisch glübenden und finnställiger Bortrag leiner Sieme finnlicher Amsdragelinen Beigeichmas. Im Otbello gelang dann Berdi der Ausdraßeltunft: "Lagos" hohnvolles "Credo", musikalisch de braftikh daaraltevisiert, brachte Gerr Bendix mit übenlegener Möden daraltevisiert, brachte Gerr Bendix mit übenlegener Möden

tungssicherbeit sur Wiebergabe. Die Jungitaliener baben bem berühmten Masstro genus von seinen Grissen und Knissen abgegucht: Giordanos "Chenier"Afrie, Bonchiellis "Gioconda"-Monolog usw. wäre obne Berdis Borgans un möglich: den Bogel dar dann Leoncavallo mit dem Baiasso"-Brolog abgeschossen, der auch diesmas wieder, od Herrn Bend ir mit krische und Beweglichteit vorgesinderen Bend ir, non deren Dorfimiller in möglicht orchekralem Sviel am Klavier degleitet, wurde von der Judörerschaft aufs bestäuligste ausgesteichnet.

gleitet, wurde von der Zubörerschaft aufs derhaltigte aussteichnet.

"Der Wert des Radiums. In der gansen Welt werden ischnlich etwa 30 Gramm Kadium etzeugt. Da gegenwärtig 1 Gramm Radium Element 1 400 000 frausöfliche Kranken loftet, stellen die 30 Gramm einen Wert von 42 Wisslonen Kranken das. Kir dieselbe Summe bälte man vor dem Krieg 200 000 Tonnen seinen Stadi faufen können, d. d. ebendo wiel wie 3300 Lokomodiven von 60 Tonnen wiegen, aber madrend die Exzengung und die Berarbeitung einer is arden Stadimenge mehrere tausend Arbeiter ersordern. sind zur Gewinnung iener 30 Gramm Kadium aus 12 000 Tonnen Bechblende nur 150 Arbeiter nötig. Das das Radium viel wertvoller ist als der Diamant, kann man aus solgender Berechnung erseben Wenn man annimmt, das 1 Karat Die mant von 20 Zensfigramm 1000 Franken köstet würde der Wert des Kadiums 4200 Karat, d. h. 8.4 Kilogramm gleichswinnen. Das Kadium lesbit könnte man sast in einem Liförgläschen unterbringen.

Kleine Chronik.

Meine Chronit.

Derbalinjurien. Bon Gling.

Es ist nicht möglich, die Straße zu betreien, ein öffentliches Verlehrsmittel zu benutsen, an einem Gastdauss oder Familientisch Vlak zu nehmen, ohne nach einigen Minuten aus irgend einem ausgeregten Numb die (schindare) Selbsibesichisauns zu dören: "Ich Allo titusieren, batten ka auf Emmed ihrer Börlengeschäftte dieser Tiernamen würdig. Sie ersählten nor vier Tagen, zu welchem Spottpreis sie ihre Otavi, Harvener oder Laura verlaust daben, sie werden niesleicht in acht Tagen darüber iammern, daß ke ihre Laura, Harvener oder Laura verlaust daben. Sie einemen sich Siel. Ochse, Kamel.

Diese Leute tun meines Erachtens den Siell, sie namen sich Siel. Ochse, Kamel.

Diese Leute tun meines Erachtens den Sieln, Ochsen und Kamelen bitter unzeht. Richt nur in der Geniekdars sein sind sie der Ochse durchaus nicht das Tier auf dürrer Deide. Dat vielmehr seit erlichen Jahrtaulenben an leinen erprodien Lebensgewohnheiten nichts geändert. Bielleicht litzbi er ein dischen anders, moderner, vollenden auf der Erbe seiner der Berrichen Deer, der Abenschauftlich er ein bischen anders, moderner, vollende, Es ist befannt, daß der Menich die Derrichenstellen auf der Erbe seiner der Tierwelt überlogenen Intelligens verdamitvorslich ist, sondern sein derr, der Menichen auf der Erbe seiner der Tierwelt überlogenen Intelligens verdamilt. Zekt, ausgerechnet im Koosmber 1922, wird ihm bei seiner Menichenabulichleit dange. Er dat Grund dazu. Aber er greife nicht den Kamen verehungswirdiger Tiere, deren Mariestält sich an iedem Martitaa böder vor uns aufrichten, deren edle Reisbeit wir von Etunde zu Stunde beiser dewundern. Sie versteben in beilner Einfalt nichts von den Esezen, die sie uns Jependen, indem sie Gras in Butter. Deu in Beessteal verwandeln. Es ist richtig, das wir Kenschen einiges zu hrem Bachsleben beitragen. Wer bekongen ihnen das Gutter, das uns leibst zu des wir sie ums leibst nicht er reichen beinen wir das unsereicht wir und kanner und der einiger einigermaben in Ordnung zu darfen. Wer denken der Erschleten wir sent gera

in Ordnung zu balten
Bei einiger Erkenntnis unseret lesbst werden wir sagen
millen, daß unsere Intesligens gerade dasn ausreicht, die Broblome der Nindwiederistens zu lösen, während sie vor dem menschlichen Brobsem versagt. Das Rind seigt sich daufbar und macht wiederum dem Menschen sein Datein ere träglich Die Gaben wiegen fich gegenseitig auf. Wenn man aber bedenkt, welche Summe von angestrengten

ne.

einer Man lange

i de mili-irt-ieber

ıngen

mals in ill

ifion.

ben if die bent b der teilen

nifter ber

aber Barla-n ben Tage e eine en su beiben

tande:

Unter-Rheins, Rheins Mann 1922

nsquun

mens.

sie die Regiele Das Somiti-Oberin der nischen roe die ndiass

öril.

m ten
on brei
u ein
s Werk
krabrikna die
te. Es
Fabrik1 Gang
ite auf
n Bers

baben ind naticalisms unditable on a consideration of the consideration

Mandelsteil. Berliner Börse.

S Berlin, 28. Nov. Die neuen französischen Drohungen mit Zwangsmaßnahmen zur Sicherstellung der Reparationszahlungen wirkten in Verbindung mit niedrigeren Marknotierungen aus dem Ausland weiter preissteigernd am Devisenmarkt. Die Umsätze gingen jedoch nur wenig über das bisher gewohnte Maß hinaus. New York setzte bereits mit 8900 ein und wurde schließlich mit 8775 notiert. Für Effekten erhielt unter diesen Umständen weiter anhaltende starke Kauflust des Publikums die feste Grundstimmung, so daß für die meisten Papiere teils höhere, teils die gestrigen Kurse zu hören waren.

gestrigen Kurse	out ha	ren wa	ren.		
Scattison would	Schlmille	AntK.	Tona.	Schlufik,	AntK.
Staatspapiere.				r. 27, 11.	v. keute
			Married Street, Married Street, Street	3250.	A SAMPLE OF
5 Reichsanielho 17	100.50		G. f. elektr. Untern.		0000
4% - 16		-,-	Gotha Waggon	2550.	2300.
41/2 agio	74.75		Hackethal		2500.
4% _ 1924er		-	Hirsch Kupfer	7500.	7995.
100 TO 10	80,75	-	Hartmann Masch	4400.	4900.
	354	375	Heismann, Ph	5000.	5650.
\$2/a	250	255	Hann Waggon	2400.	3200.
200	850	900	Höchst Farbwerke	6350.	
5 Pr.Schutz-Anw.23			Humbeld Muschin.	4000.	-
	140	143	Harpener Berghan		58000
# Preuß.Comsols		114.75	Hehenlohewerke	7500.	9000.
37/4 - "	111		Hösch Stahlwerke		
3 Bayr. Staatsanl	140-	-	Ilae Berghau		11000
-	100000		Kali Aschersleben .	6800.	
Bank-Aktien.	In ·	In %			7500.
Bertin Handelsgee.	8000.	1,0000.	Kostheim Cellulose		
	1925.	-	PRINCE POLEGES		18500.
Comm u. Privath.	1700.	1750.	Korting Gebe	2095.	2360.
Darmstildt, NatB	5100.		Köln-Rottweiler		-
Deutsche Bank			Laurahütte	15400.	14850.
Disc Gesellschaft	3000.	200	Linke-Hoffmann		4800.
Dresdner Bank	2525.		Lindes Eismaschin.	4500.	
Mitteld. Creditbank	1600.	1650.	Loewe u. Co	6600.	6575.
Oest, Kredit - Anst.	1200.	1325.	Mannesmann	9100.	9900.
Reichsbank		magan	Oberschles, Eisenb.	14500.	11000.
Annual Control of the	100000		. EisInd.		9250.
fudmers Abeles		7	Kakuw	15000.	
IndustrAktien	13000.	-	Orenstein u. Koppet	0250	
Albert, Ch. Werke			Phonix	7.5000	
Adlerwerke		5175.	Rh. Braunkehlen	28100	
Allg. ElektrGes	5050.		Photostobl	28100.	28500.
Aschaffenb, Zellet.	1200.		Rheinstahl	14000.	14600.
AugsbNürnb. M.	4600.	-	Riebeck Montan	21500.	26500.
Badische Anilin	\$150.	9100.	Rombacher Hütte .	5720.	-
Bergmann, Elektr.	3700.	3800.	Rhein. Metall	2900.	4480.
Bingwerke	1900.	2100.	Rathgeber Waggon	3300.	3800.
Bismarck-Hütte	28000.		Sachsenwerk	3200.	3480.
Bochumer Guffstahl	15000.	15750.	Schuckert	-	CHECK PARK
BrauerelSchultheiß	2600.	2775.	Siemens u. Halake	12000.	12500
	8150.	6600.	Sarotti	3450.	
Buderus Eisenw.	15000.		Westerparents Allegti	8200	mana.
DeutLux. Bergw.	3010.	3675.	Znilsteff Waldhof .	19000	10500
Deutsche Maschin		15550.	The second second second	22000	10000
. Waffen		5750.	Türk, Tabakregie .		Filme
. Petrol			Otavi Minen	20700	-
" Erdői	28000.	31000.	Nen Guinea	32700.	
. Kaliwerk.	9500.	10500.		0900.	6600.
Daimler	1810.	2000.	Anna Dames		
Elberfeld, Parbenf.	6800.	8100.	Argo Dampf	Company !	- mayor
Elektr, Licht u. Kr.	3800.	4000.	Humb. Pakett	3250.	4000
Feiten & Guilleaume	5400.	and the same	Mamb. Südamerika	2000	8500.
Beloombinsh Renow	21000.	22000.	Hansa	3100.	3200.

W.TB.	Berlin,	29. November.	Drahttiche	Aussahlungen für
		27. November	1927	28. November 1921

Belsenkirch Bergw 21000, 22000 Nordd Lloyd . 2110.

Leopoldsgrube 4375. Communication 1700. 1950.						
Berliner Devisenkurse.						
W.TB. Berlin, 29. November. Drabifiche Aussahlungen für						
100 PH 100 PH 100 PH			28. November 1921			
W. Nam 2 400 CO. LA	Geld	Briet	Geld 345135	Brief		
Holland . 100 Guld.	2932.65	2947.35	3183			
Buenos Aires 1 Pes. Belgien 100 Frs.	52119	52381		55890		
Norwegen : 100 Kr.		147869	159600			
Dinemark . 100 Kr.		162907		176943		
Hehweden . 100 Kr.		216039	232916	234084		
Finnland 100fin. M.	18950,		21695			
Italien 100 Lire	-		41G45	41855		
London . 1 E Sterl.	38009.75	36190.95	39401.25			
New-York . 1 Doll.	8004.93	8045.07	8753.06			
Paris 100 Fra.	56358	56642	60348	60652		
Schweiz 100 Frs.	149126	149874	164088	164912		
Spanien , 100 Pes.	122692	123308	134163	134837		
Japan 1 Yen	3780.50	3809.50	4214.43	4235.57		
Wien 100 Kr.	1012.46	1017.54	1102.23	1107.77		
Wien 100 Kr. Prag 100 Kr.	250.37	251.63	20932	97065		
Bodapest . 100 Kr.	339,-		349	359,-		
Botin 100 Leva	5810		6284			
el grad	104,93	104.77	111.72	112.28		

Frankfurter Börse.

Stadtanieihen Schlusk, Ar	100		Schluffe.	AntK.
u. Obligationen v. 27. 11. v.		manufacture which were	r. 27. IL.	v. hente
		Deutsch-Luxemb	15500.	15000.
CANCEL TO SECURITION OF THE PROPERTY OF THE PR	-	Elberfeld, Farben .	7600	8000.
		Feist Sektkeilerei .	1500.	-
		Felten & Guilleaume	4,5	5500.
		Frankfurter Hof	6500	-
		Frankf, Allg. Yers.	5000	-
6% Mainz 92		Gelsenkirchen	20400.	22500.
41 10 14 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15	1	Gold- u.SilbSch.A.	8100	8490.
		Goldschmidt, Th.	6000.	6490.
31/4/6 . 91		Grun & Bilfinger	5500	
		Hapag	3490.	3650.
		Harpener Bergban	61000.	56000.
		Hirsch Kupfer	7700.	-,-
		Heddrah, Kupterw.	3000.	
4% Preus, PfdbrB		Hoch- und Tiefbau	2500.	-
		Höchster Farbw	7000.	7175.
51/e4/s 77		Holamana, Phil	4750.	5400.
Valutanaplere, In % D	n 46	HolzverkohlgInd.	5300.	5300.
The second secon		Kali Aschersleben .	7000.	7750.
Anatolier I 5100. 57	50.	Lahmeyec	1950.	-
		Laurabütte	17000.	16000.
	-	Licht und Kraft	3795.	4100.
	000.	Nannesmann	9850.	10900.
	25.	Metalig. Frkf. a. M.	13000.	diagram.
		Mainkraftw. Höchst	700	
Monastir	and given	Maschinent, Essling	3500.	6730.
Banksonless		Maschinent, Hilpert	1600.	
Bankpaplere.		MaschF. Karisruhe	5000.	-
Metal bank 6405. 85	05.	Maschinent, Krauff	4000.	-,-
Ocstr. CredA 1190. 13	50.	MotorF.Oberursel	2250.	-
Deutsche Bank . 5200. 56	50.	Nordd. Lloyd	2 00.	2350.
Industriananiera		Oberschi, Eis,-Bed.	13000.	11500.
Industriepapiere	No.	. Care Heg.	9900.	3
	180.	Phonix Hoerde	16500.	17900.
		Rheinstahl	S-1-	15000.
		Rötgerswerks	9450.	5100.
	00.	Schuekert	7300.	
	-	Sirmens & Halske	12000.	
	80.	Tellus Berghau		
	50.	V. Ch. F. Ruenania	4150.	-
		Volgt & Haffner	3250.	
		Ver. D. Olfabriken	4500.	9300.
All and the second second		Westerregela	8700.	
Chem. F. Breckhues 2640.		Waggonfabr, Fuchs	1800.	6000.
Chem. F. Griesbeim 6800. 68	00.	Zuckerf, Heilbronn	5450.	-
Cement Heidelberg 4375.	-	" Rheingau		6000.
	00.	" Frankenth.	5895.	-
		, Waghausel	5700.	
	_	. Offictein		
Bayer. Spiegelgias 10200.		, Stuttgart .	5500.	
			Sales and the	

Industrie und Handel.

Industrie und Handel.

* Grenstein u. Koppel. A.-G., Berlin. In der Generalversammlung wurde beschlossen, das Stammaktienkapital von 120 Mill. M. zu verdoppein. Das Bezugsrecht ist 1:1 zu 120 Proz. (Donnerstagskurs 8500 Proz.). Die Verwaltung hat sich außerdem 16 Mill. M. Vorzugsaktien mit sechsfachem Stimmrecht die Stimmkraft des gesamten außenstehenden Stammaktienkapitals übersteigt. Zu beachten ist, daß die gesamten 120 Mill. M. neuen Stammaktien ebenso wie die Vorzugsaktien (diese mit 7 Proz.) sehon für das ganze laufende Jahr, also ab 1. Janusr, dividendenberechtigt sind. Die Verwaltung kündigte auch auf das erhöhte Kapital eine wie bisher befriedigende Dividende an (i. V. 40 Proz.). Wenn man sich auch über die fernere Zukunft angesichts der politischen Lage nicht zu äußern vermöge, so sei doch für die nächste Zukunft kein Anlaß zur Besorgnis: die Beschäftigung reiche teilweise auf 4 bis 9 Monate. tu. Zuckerfabrik ößstein. In der außerordentlichen Generalversammlung wurde die Erhöhung des Stammaktienkapitals um 56 200 000 M. und des Vorzugsaktienkapitals um 1 200 000 M. und die Begebung dieser Aktien an ein von dem Bankhause Gottfried Herzfeld, Hannover, geführtes Bankenkonsortium beschlossen. Das Stimmrecht der alten und neuen Vorzugsaktien wurde auf ein 24faches festgesetzt. Auf die Stammaktien entfällt ein Bezugsrecht dergestalt, daß auf eine alte zwei neue Aktien zum Kurse von 130 Proz. entfallen. Die restlichen 210 000 Stammaktien bleiben zunächst zur Verfügung der Gesellsuhaft.

* Eisen- und Stahlwerke Haeseh. Dertmand. Die außerordentliche Generalversammlung genehmigte die Be-

*Eisen- und Stahlwerke Heeseh, Dertmand. Die außer-ordentliche Generalversammlung genehmigte die Be-schränkung des Mehrstimmenrechts der Vorzugsaktien Gruppe 1. auf die steuererleichterten Fälle die Erhöhung

der Bezüge des Aussichtsrats von 8 auf 10 Proz. des Reinertrages und die Dividende der Stammaktien von 45 Proz.

Obersehlesische Eisenindustrie. Die Gesellschaft hat die Majorität der Preußengrube erworben. Anläßlich dieses Erwerbs sollen die bestehenden 50 Mill. M. Vorzugsstammaktien mit Dividende ab 1923 umgewandelt und weitere 25 Mill. M. Stammaktien mit gleicher Berechtigung neu zur Ausgabe gelangen. Das Kapital beträgt alsdann insgesamt 175 Mill. M. Stammaktien.

Bremen. 1922. (Ohne Gewähr.) Bremen - New York:
a) Bremen-Southampton-Cherburg-New York: D. "President Roosevelt" ab Bremen 2. Dezember. D. "George Washington" ab Bremen 13. Dezember. b) Bremen-New York direkt:
D. "Seydlitz" ab Bremen 2. Dezember. D. "Hannover" ab Bremen 16. Dezember, D. "President Fillmore" ab Bremen 28. Dezember. Bremen-La Plata: D. "Sierra-Nevada" ab Bremen 2. Dezember. Bremen-La Plata: D. "Sierra-Nevada" ab Bremen 2. Dezember. Bremen-Stasien: M. S. "Havelland" ab Hamburg 15. Dezember. Bremen-Ostasien: M. S. "Havelland" ab Hamburg 9. Dez. D. "City of Simla" ab Hamburg 20. Dezember, D. "Pfalz" ab Hamburg 30. Dezember. Bremen-Australien: D. "Knight Companion" ab Bremen 2. Dezember, D. "Holstein" ab Bremen 30. Dezember. Bremen 30. Dezember.

Devisenkurse vom 29. November, 12 Uhr mittags.

* Berlin, 29. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Der Dollar notierte heute 8500 .- M., der New-Yorker Kabelkur: 8550 .- M., der französische Franken 593. – M., der Schweizer Franken 1600 .- M., der Lelgische Franken 544 .- M., der holländ. Gulden 3330 .- M., das englische Pfund 38500 .- M., die norwegische Krone 1600 .- M., die dänische Krone 1730 .- M., die schwedische Erene 2360 .- M., der italienische Lira 406 .- M., die österreich. Krone 12 Pf., die tschechische Krone 267 .- M., die polulsche Mart 49,62 Pt.

Tagbiett: Sammlungen.

Gs murde bei uns eingehahlt: Für die Altershille: Merik Beng 20 000 Mark, Ernft Reufer, Wiesbaden, 5000 M., Juan Jiore Schümmans 100 M., jusammen 25 100 M., bisher mitgeteille Summe 50 045.70 M., Gesambetteg 84 145.70 M. — Jerner wurde eingegabli: Für die Klüdemaskali: Frau A. 10 000 M., Merik Levy 10 000 M., Bermager u. Cle. 200 M., Sees 20 M.; für die Kröppelfürserge: Merik Levy 10 000 M.; für marmes Frühltat für arme Kinder: Ernft Neuset, Wiesbaden, 5000 M.; für das Reitungshaus: Jeau M. D. 10 000 M., Ernft Neuser, Wiesbaden, 5000 M.; für das Reitungshaus: Janu M. D. 10 000 M., Grift Neuser, Wiesbaden, 5000 M.; für des Reitungshaus: Janu M. D. 10 000 M., Grift Neuser 200 M., See Berlag,

Wettervorhersage für Donnerstag, 30. Novbr. 1922 van der Meteorolog, Abteilung des Physics, Jacoins zu Frankfurta, M. Mild, einzelne Regenfälle, Westwind.

Vom hessischen Wetterdienst in Giessen: Schneefalle, Tauwetter, West- bis Nordwestwinde, spater Nordwind und Frost.

Wasserstand des Rheins

am 28. November 1922.

Biebrich: Pegel 1.78 m gegen 1.80 m am gestrigen Vermittag
Mainz: 1.02 . 1.14
Caub: 2.25 . 2.82 . .

Die beutige Ausgabe umfast 10 Geiten.

Sanptforiftieiter. Bermann Bettia

Berantwortlich für Politif und hanbelt p. Lefifch; für Unterhaltung, Stadinachrichten und ben übrigen Schriftteil: F. Gunthor; für bie Ungeigen und Retlamen: h. Dornauf, filmtlich in Wiesbaben, Drud und Berlag ber L. Schellenbergichen Muchbruderei in Wiesbaben.

Sprechftunbe ber Schriftlettung it bis 1 Mir.



Räumungshalber gebe ab

à 700 ML, nur Freitag und Camstag. Fröbel, Wellritiftr. 33. Tel. 2305.

Export!

Dallwachs, Frantfurt a. M., Ribbaftrage 64.

für Herren.

Ich empfehle in schöner Auswahl zu günstigen Preisen

Morgenjoppen — Schlafröcke Fantaslewesten = Frack- u. Smokingwesten.

Kirchgasse 64, gegenüber Mauritiusplatz. Unsere

und Reparatur-Werkstatt für Maschinen etc.

ist eröffnet!

Jede Reparatur wird sauber und prompt unter fachmännischer Aufsicht ausgeführt.

Ersatzteile für Puppen sowie sämtl. Zubehörteile für Maschinen in größter Auswahl.

Dukatengold 900 gestempelt 18 kar. Gold 750 14 kar. Gold 585

8 kar. Gold 333 gestempelt.

Enorme Auswahl stets am Lager.

BOK

70 Kirchgasse 70 Tel. 6138.

- warm gefüttert, für Herren und Knaben,

zu vorteilhaften Preisen. . .

Kirchgasse 64, gegenüber Mauritiesplatz.

Stellen-Angebote

Weibliche Werfonen Raufmanntides Berfonal

Stenotopistin gesucht, erste Kraft, sitr Dauerstellung: eingestellt wird auch Lehrling. Roderich S. S. Boettner, Lansstraße 15.

Alotte Annie erin Berfauferin und Bertallerin für Kolonialw. u. Aufschnitt v. 1. Jan. sel. Off. mit Zeugn. u. Gebaltsanspr. u. E. 229 Tagbl.-Berlag.

Berkäuferin

in der Bubbranche durch-aus erfahren, m. Frang. u. Engl. ipricht, findet danernde Stell. Gerner

Direttrice

bie in ersten Geschäften tätig mar u. besähist ift. eigene Modesse zu ent-werfen. F 183v

6. Sergershanfen, Coblens, Göbenplat

Volontärin od. Lehrfräulein für beil. Laben gelucht. Abr. im Tagbl.-Berl. Er

Gewerbliches Berfonal

Tildtige Inarbeiterin

für Damenfonseltion gesucht. Teig, Porsitraße 11.

Modifin gejunt (Dauerfielle). Gr. Rlein, Lutfenftraße 44. Sansperional

Fräulein
sder ältere Dame gu
bjährigem Anaben für
einige Stunden täglich
gefucht. Kenntnisse in
fransössicher Sprache oder
eine Fransössn. Frau
Bropper, Taunusstr. 83.
Borgustellen von 3 bis
4 Ubr.

Rinderpflegerin

25-30 3. m. gut. Beugn, intell. geubte Berion, w. auch mit Frobel-Arb. verauch mit Froet-Art. bert, frant, au awei Kindern, 3% 3. u. 9 Mon., für Anstang Dezember gesucht. Gute Berpslegung und Gehalt. Offerten unter W. 228 an den Tagbl.-BL. Franzölliche Kamilie

Rammerfrau

crusibait, semandt, tund. im Bügeln und bei Tilde aufwartend. Anzufragen Barsttraße 38. mornens aw. 9 n. 12 Ubr. Rochfrau

für herrentlub bei guter Bezahlung gel. Wilhelm-itraße 44, 1, 4–6 Uhr. Braves Mädchen gefucht Abelheibitr. 75, 1.

Lücht. Mädchen

das etwas focen tann u. alle Sausarbeiten übern. für 1. Des. für fleinen Sausbalt gefucht

Nheinstraße 1.
Oedents. Wähden
in tseinen Saushalt (ein Kind) zum 1. 12. gesucht. Chrenzeich. rfitrage 7, Sinterbau.

Tüchtiges Hausmädchen für lofort gefucht Abel-beibitrake 33. Bart. welches auch tochen fann, bei hobem Lohn gesucht. Räb. Schäfer, Ideiner Straße 4, 1.

Burerläniges

Alleinmädchen

bei hobem Lohn u. auter Bervilegung aum 1. Des. nelucht. Borguft. 10-4. Robert.

Markitrate 9.
Ebri. Heibigeo Mein-mädden aber Frau ohne And. f. Kücke u. Hausard. gefucht Goetbeitrate 3, 1, Boritell. von 2—5 Uhr.

Liichtiges Hausmädchen mit guten Empf, balbigit gefucht. Gunftige Beding. Borftell, erbeten Mosart-

Tücktiges ehrl. Mädchen welches in allen Saus-arbeiten und Rochen er-jahren ist in lieinen linderlosen Saushalt bei guter Behandlung für Anfang Pesember gesucht Meinganer Straße 22.

Anfang Pesember gefucht Abeinganer Strake 22.

Farterre links
Suche balb. w. Kranfbeitsf., en. sur Aush, beij.
kelbst. Sauss od. Aneinmädsten m. aut. Zeugn, b. hobem Lobn.

Bierstadter Str. 15.

Suche noch ein besteres

1111965 Mädsten

für meinen Saushalt.
Fran Bade,
'5 Taunusftraße 5.
Sansmädden
gefudt. Blumer, Michelsberg 28. Ia. Mäbden tagsilber gelucht Moritette. 56. B.

Saubere Frau mit beften Empfehlungen für Mittwoch- u. Sams-Barifrage 18, 2.

Ausländerin | Mädden 3 Stunden täglich, von 9—12 Uhr. Rab. Abolis-allee 21, 2

Manniche Berionen

Raufmännifdes Berfonal

Buchhalter

verfelt, für Dauerfiellung gelucht. Offert. n. C. 223 an ben Tagbl. Berlag. Soben Berdienst burch schriftl, beimarbeit,

Bertreter ufm. Brofpett frei. 306. S. Schuls, Köln 320.

Gewerbildes Perfonal

Lüchtige Araft

für Regativ-Bosttiv-Re-tulche lofort gelucht. A. Kämmer Le Bret, Große Bleiche 24

Herrschaftl. Diener

welcher perfett servieren fann, sofort ges. Ia Zengsnisse und Referenzen Bedingung. Berjöns. Borstellung abends 6—8 Uhr, Thelemannstraße 3.

Stellen-Geluce

Belbliche Berfonen

Raufmannifdes Perfonal Geb. Dame I. stunden-weise oder f. balbe Tage Beschäftigung als

Stenotypijtin

für frans, oder englische Korrespondens, Offert, u. T. 226 Tanbl.Berlag. Gewerbliches Perfonal

Junge intell. Dame fucht Stellung als

Empfangsfränlein bei einem Arat od. bergl. Buchführung und Steno-graphietennin. Off. unter 6, 229 an ben Tagbl. M.

Sausperfonal.

Rammerjungfer fucht Stellung ins Aus-land. Angebote an Fraul. Kath. Schatel. Darmitadt, Fein geb. Ameritanerin

Franz, sprech., sucht sofort Tätigfeit in vorn. ausl. Familie, ev. halbe Tage, Offerien unter D. 228 an ben Tagbi.Berlag.
Sek. unabb. Frau incht Beschäftigung, gleich welcher Art. Offerten u. B. 226 an ben Tagbl.BI.

Mannfine Berfonen Raufmännifdes Berfonal

d. herrenwäsche-Abt.

in erltem Mälchegeschäft b. Rhein!. 23 Jahre alt lucht fich in ahn!. Stell. nach Wiesbaden zu ver-andern. Off. u. S. 229 an den Tagbl. Berlag.

Gewerblides Berfonal

Tücht. Damenschneider

Gelernter Antoichloffer.
25 Jahre alt, mit Führerichein, jucht Stellung, auch stundenweise. Get. Offerten unter F. 223 an den Tagbl-Bertag.

Chauffenz für Lastwagen, mit guten Zeugn. u. mit Reparat. vertr., der mitarbeitet, lucht lofort Stellung. Off. u. R. 229 Tagbl. Berlas.

Zur selbständigen Führung einer größeren Kunsthandlung wird eine

Dame

mit deutschen, franz. und russischen Sprachkennt-nissen gesucht. Offerten an J. Kagan, Worms. Per Anfang Januar

2 tücht. Stenotypistinnen (Adler) mögl. mit französischen Sprachkenntnissen v. Konzernfiliale gesucht. Offerten mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild erbeten unter D. 228 an den Tagbl.-Verlag.

Putz.

Mehrere tüchtige Zuarbeiterinnen welche selbständig w. Nott arbeiten, für m. Modellhut-Abt. per sof. oder spåt. gesucht.

> Luise Kleinofen, Langgasse 39.

Durchaus gebildete Erzieherin oder Kindergärtnerin

1. Klasse, mit franz Sprachkenntnissen, balbindglicht zu 3 Kinbern gesucht. Gunftigfte Bebingungen. Offerten mit Zemmisabichriften unter G. 228 an Tagbl.-Berlag.

Von hiesigem größeren Unternehmen zum mögl, baldigen Eintritt, einstweilen aushilfsweise einige tüchtige

gesucht. Bewerbungen unter F. 251 an den Tagbl.-Verlag. F281

Tüchtiger Reisender

möglichst aus ber Aurzwarenbranche, jum sofortigen Eintritt gesucht. Off. unt. 28. 223 an Tagbl.-Berlag.

Play : Vertreter

tücktiger Berläuser, in Hotels, Cafes, Acftaurants und Bars gut eingeführt, bei hoher Brovision für einige gute Artifel iofort gesucht. Offerten unter R. 16056 an Ann. Exped. D. Frenz, G. m. b. h., F30

Befeiligung

Jg. Kaufm. a. d. Schokol.-Br. s. ausbauf. Position Ich biete: beste Branchekenntnisse, Ja Verkaufs-

Ich blete: beste Branchekenntnisse, la Verkaufskraft, große Stammkundsch. perf. in s.
Büroarb.. Reklame, Organis. u. Beteil.

— bis ½ Million. —

Ich verlange: Unbegrenztes Arbeitsfeld m.
Kenntn. u. bisherig. Erfolg., angem.
Tatigk. Dauerposten evtl. auch in
and. Branche. Offerten u. T. 227
an den Tagbl.-Verlag.

Bermietungen

Baben u. Geidaftsräume,

im Bentrum größeres

insgesamt ca. 160 bis 170 Amir., für jeben industriellen Betrieb ge-industriellen Abeignet, sofort gegen Ab-stand abzugeb. Räheres Markistraße 22, 1.

Möbl. 3im., Mani. uim. Bestendstr. 18, 1, 2 gut mobl. Sim., ev. 3 Betten Elegant möblierter Schlaffalon

Dauermieter

iucht für lofort

3—4 Zimmer
teism. möbl.. mit Küche.
öfl. u. W. 224 Taabl.-A.
krausose mit Dame sucht

2 möblierte

3immer

mit Küche, weun möglich sevarat. Wälche vorhand. Off. mit Breis n. D. 222 an den Tagbl. Berlag.
Suche auf möbl. Schlafe, Wohne und Ehrimmer mit Kiiche auf sofort zu mieten. Angebote mit Breis unter G. 227 an den Tagbl. Berlag. ben Tagbi.-Berlag

Beltendit. 18, 1, 2 gut middl. Zim., ev. 3 Betten Eleaant möblierter

Schlaffalont mit Küchenden. im Zim. mit Küchenden. im Zentrum der Stadt. Offi. u. D. 227 Tagbl. Berlag.

Beiterer Franzole (Militar) iucht gut möbl. Zelephon 4488.

1—2 gut möbl. Zeleph. Kleistit. 2.

Mielgeluhe

Bollen Sie leer o. mödt. zim. su vm. Hoen. Reistitt. 2.

Mielgeluhe

Bollen Sie leer o. mödt. zim. su vm. Hoen. worm., dann melden Sie diese au. Mauthe, Luifenstroge 16.

Bon Reisenden

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer

Mieten aelucht Off. u. H. Hoen. Exped. Diesen a. Mohnaimmer. mit Küchendenus. Kähe Babnhof od. Frankfurter Stade. Diesen Eleas.

Biaim. F39

A Orden And Minnetter Stade. Berlag.

Bentrum der Tagbl. Berlag.

Beiterer Franzole

(Militar) iucht

Bull möbl. Zimmer

mit 1 oder 2 Betten.

Sunger Mann.

Sunger Mann.

Simmer. wenn möglich mit Abendessen. Offerten unter O. 228 an den Tagbl. Berlag.

Ebevaar (Huslände.) such die Reichen unter O. 23 mmer

Michendenus. Kähe Babnhof od. Frankfurter Schlaße. 27 Tagbl. Berlag.

Ebevaar (Huslände.) such Reichen. Mähe Babnhof od. Frankfurter Schlaße. 227 Tagbl. Berlag.

4-3immer-Wohnung

mit Küche, möglichst abgeschlossen, schon möbl., Miesbadens. in d. Räbe Miesbadens. bosort au übernehmen und du bentellert. Diserten unter G. 226 an den Tagbl.-Berlag.

M. Bohnune. in d. Räbe Miesbadens. bosort au übernehmen und du bentellert. mit ver Eine unter G. 226 an den Tagbl.-Berlag.

M. Bohnune. in d. Räbe Miesbadens. bosort au übernehmen und du bentellert. mit ver Eine unter G. 226 an Meetigkraße 91. 1.

Martigraße 22. 1.

Drei ober vier möblierte 3immer ju mieten ge-lucht. Offerten u. R. 223 an ben Tagbl.Berlag. Serr lucht

Serr sucht einf. möbl. Zimmer Räbe Lebrstrake. Off. u. H. 227 an ben Tgabl. R. Welcher gebild. Herr mit eig. Wohnung wäre geneigt, an ält. Schneiberin (tücht. Hausbälterin) ent möbl. Zimmer absugeben gegen Kübrung bes Dausbalts? Offerten unter W. 228 Taabl.-Berlag.

Holländer mit 2 Kind. incht

Wohnzimmer

awei Schlafzimmer.
Raddentammer u. Bad.
Kede allein oder Benuk.
und Mälche. Gute Besadkung. Offerten unter H. 225 an den Taght.-B.
Berufotätiges Frankein jucht ungest. ichon möbl. Zimmer. Bettwälche kann gestellt werden. Offerten unter Z. 228 an den Taght. Berlag.
Ausländische Kam. lucht
Musländische Kam. lucht
Musländische Sam. lucht
Musländische oder Küchen-

und Küche oder Küchen-benutung für lofort. Off. mit Breisangabe unter B. 227 Tanbl. Berlag. Answ. Serr lucht ungestört. möbl. Zimmer für einige Std. tagsüber. Gef. Offerten unter D. 228 an ben Tagbl. Berlag.

Ruhiges Chepaar

wöchenil. nut 2mal bier auwesend sucht ison möbl. Zimmer. nur Kurlage, f. dauernd au mieten. Offerten u. A. 228 Tanbl.-Berlag. Ig, berufstät. Herr sucht elnf. modl. Jimmet. off. mit Breisangabe u. 228 an d. Tanbl.-Berl

Durchreifenber fucht möbl. Zimmer mit fevaratem Eingang. Sii. u. 98. 227 Tagbl.B.

Aelferer einzelner Berr fucht ein nett möbliertes Bimmer

mit voller Benfion, Bart, ober erste Etage. Dif. u. I. 228 an den Taabl. Ml. Ja. bernfst, Ebep. sucht möbl. Jimmer mit 2 Betten, Gef. Dif. u. U. 228 an den Tagbl. Ml. oder 2 möbl. 3immer gefucht für Schneiberei. Offerten unter &. 228 an ben Tagbl. Berlag.

Junger Mann fucht icon möbl. Zimmer

mit separ. Eingang, gegen gute Besablung. Off. u. O. 229 an den Tagbl.-M. Berufstätiges Fräulein sucht einf, möbl. Jimmer, wenn möglich Räbe der Schiersteiner Str., gegen gute Besabl. Off. unter T. 229 Tagbl.-Berlag. Für iungen Wann einsaches Mani. Jimmer gesucht. Offerien unter U. 224 an den Tagbl.-Ml. Ränmlicheit zum Berfauf sunftgewerblicher Gegenstände in günftiger Lage auf sofort

gunftiger Lage auf fofort gefucht. Offerten unter

226 an ben Tagbl.-BI. Stallung

f. 2 Bferde, Futterraum, Blat für Rolle, lofort ober louter au mieten gelucht. Roblenbaudlung Weber. Mellrikitrage 7.

Geldverfehr

Rapitallen-Gefuche

200 000 Mart gegen bobe 3inien sofort auf furse Zeit zu leiben gelucht. Diferten unter M. 228 an ben Tagbl.-Bl.

Immobilien

Immobilien-Berfaufe Villa

Sirtidalt lofort gu pert. Dachten. Offerten unter 28. 229 an ben Taubi.-231.

haus m. Bäderei

Soones Etagenhans für 6 Millionen Mart an pert. Belter, Röberfir. 42. Telephon 5324.

Immobilien-Raufgefuche

Ausländer

neutral, sucht Villa od. Etagenhans eventl. Hotel mit u. ohne Möbel (a. nicht beziehb.) direkt v. Besitzer zu kaufen. Offerten unter M. 229 an Tagbl.-Verlag.

sofort oder später be-giehbar, von Ausländer an taufen gesucht.

Off. an Mediatent, Wiesbaben, Reugasie 1 unter Mr. 1784.

Landhaus od. Billa

mit Garten zu faufen ge-fucht. 6-3.-Wobunng fann eingetaulcht werden. Off. mit Breis unter S. 221 an den Tagbl.-Berlag.

In nächlter Rabe bes Bahnhofs wird Etagen:

oder Villenhaus au taufen gesucht. in w. bald eine Mobn. (wenn auch zunächt nur einige Bimmer' frei w. Breis-ang, u. D. 227 Taabl.-B.

Wohnhaus oder Blia mit freiwerd. Wohnung gegen bar gu taufen ge-lucht. Offert. n. 21, 499 an den Tagbl.-Berlag.

Berricaftl, Billa mit Garten, bier, balbigft beziehdar, zu taufen ge-jucht. Gebe evtl. eine gleiche in Taulch, in dest Lage Freiburgs im Brsg. Gef. Offerten u. A. 411 an den Tagbl.Berlag.

Schönes

er

MI MI

T 11

(cr

per

her

bea

gri ag

lie

Mil

me

SIL

Gri

in guter Lage, von Aus-länder zu taufen gefucht. an Mediateur, Wiesbaben, Reugasse 1, unter Mr. 1784.

Haus

od. Grundstüd gegen Barsablung su kaufen gesucht. Offerten u. B. 229 an den Tagbl.-Bl.

m. Waldung, Teich u. Ackerland mit evtl. Uebernahme des Personals

zu kaufen gesucht.

Off. u. Nr. 1784 an Médiateur. Wiesbaden, Neugasse 1.

ans guter Familie sucht sich an sicherem Unternehmen finanziell und tätig zu beteiligen. Offerten unter H. 228 an ben Tagb. erlag.

Jüngerer tätiger Teilhaber auch Austander, mit einigen 100 Mille Kapital für gutes Labengeschäft gesucht. Off. unter J. 230 Tagbi.-Berlag

Schöne Etagenhänser

weggugshalber ju vertanfen burch 3mmobili n-baro Ra pl, Dopheimer Strafe 120. Tel. 1925. Rur ernfthafte Reflettanten erhalten Ausfunft.

Zu verfaufen am Bodensee

in berrlicher Musfichtslage, 3 Min. von Babnftation, eine im Sommer fettigerfiellte

gedieg. Einfam. Billa

mit Garten und Badebaus mit Boot. Das Saus ist vollständig neu, komplett und geschmadvoll eine gerichtet, mit sämtlichem Inventar, sodaß keinerlei Anschaftungen mehr nötig. Wasier, Deigung elektr. Licht u. Telephon im Saule. Breis ca. 28 008 Goldmark ober Gegenwert, Ernsthafte Interessenten wenden sich unter I. B. 7387 an Invasibendant. Annoncen-Ervedition Kranksurt am Main. F143

Zu kaufen gesucht

Landhäuser, Villen, Landsitze, Güter und Hotels für raschentschlossene kapitalkräftige Kaufer. Angebote erbeten an

Heinrich Glücklich

Gegen sofortige Auszahlung wird

Frankfurt am Main

in guter Geichaftslage zu taufen gefncht. Breisofferten unter F. T. 15414 A an Ma-Saafenftein & Bogler, Biesbaden.

Bertäufe

Brivat-Bertaufe

Colonialwaren-

Arbeits u. Laufvierd (Schimmel), mit ober ohne Gelditt, au verfaufen bei Annus, Wwe. Reubof i. Taunus, Karlitrage 1.

WOLSTINO
Ichones arokes reinraffig.

Zell 66.

Ba Tu Tround flat Winds

Uri

mit

922,

baldigft fen ge-l. eine

Brsg. A. 411

rlag.

a Aus eiudit. ateur, affe 1,

ftüd

Teich

mit

ahme

als en

ıí.

784

eur. Neu-

nehmen

per

r gutes Berlag.

li ne 925.

tation.

Saus Il ein-inerlei elefir. Golds

ndani. F143

ter :

7 b

48

sferd

muus,

callia aut 50 000

t.

Hattalung bet griedischen Staatsmannet.

W. T.-B. Athen, 28, Rov. (Savas.) Die griechischen Staatsmanner Gunaris, Stratos, Theotolis, Baltaggi, Protopapadatis und General Sadjanestis, die in dem Hochverratsprozes gum Tode verurteilt worden waren, find heute hinge-

W. T. B. London, 29. Rov. Wie Reuter aus Athen erfahrt, ift die Sinrichtung ber gum Tobe verurteilten Minifter und Generale burch Erichiegen erfolgt.

Die Begründung des Urteils.

Die Begründung des Urteils.

W. T.B. Baris, 29. Nov. Rach einer Havas-Meldung aus Athen beist es in der Begründung zu dem Urteil des Kriegsgerichts über die ebemaligen griechlichen Staatsmänner im wedentsichen, die Angellagten dätten dem Bost bewist die wirkliche Lage gebeim gehalten, odwool Gwiechenland seiner Allians dätte frei und ledig erklärt werden müllen. Sie bätten belchlosen, alles zu hm, um den Ihron Konstantins zu beieftigen, damit sie under seinem Regime an der Wacht dieben. Sie dätten lede Kundschung der öffentlichen Meinung, die sich dagegen richtete, durch Terrorism us erklich. Schließlich dätten sie den Jusiam men bruch in Kleinasisch dien provoziert. Ansteit Konstantin von der Notwendigkeit seiner Abdantung zu überzeitzen, hätten die Mitglieder mit dem General Saliazi eine seindliche Offensive gegen Konstantinopel verahrechet, die Baltazi undernommen dabe, was die seindliche Offensive gegen Konstantinopel verahrechet, die Baltazi undernommen dabe, was die seindliche Offensive und den Insammenbruch der kleinasiatischen Front herbeigessicht bade. Auf diese Wesse dätten die Angeslagten bewußt große Teste der wnter das Kommando von Baltazis gestellten Armee dem Feind ausgesiesert. Sie seine des 9 och verrats überführt das Mitstellen des Missiär-Strafgesetzweise vorgeschen sei.

Abreife bes englischen Gefandten.

W. T.-B. London, 28. Nov. Aus Athen wird gemeldet, daß der britische Gesandte Lindlen unverzüglich nach der hinrichtung der sechs griechischen Minister und Generale um seine Balle nach gelucht und ben griechischen Behörben mitgeteilt habe, bag er nach Inftruttionen feiner Regierung Athen gu verlaffen habe. Er wird heute abend nach Lau-fanne abreifen, um bem Staatssefretar Lord Curgon perfonlich Bericht gu erstatten.

D. London, 29. Nov. (Eig. Drahtbericht.) In Lonsdoner politischen Kreisen ist man über die Hinrichtung der griechischen Minister äußerst entrüstet und bezeichnet sie als eine Rückfehr zur mittels alterlichen Barbarei. Die Londoner Blätter sprechen in schäfften Worten ihre Ansicht über das griechische Urteil aus. Ein Teil der Londoner Blätter iagt, daß diese Handlung der Ministerextremisten wahrscheinische Londoner Kolaen für Eriechensand scheinlich ich were Folgen für Griechenland mit sich bringen werde, da sich damit Griechenland die Unterftugung der westlichen Mächte verscherzen werde.

Ungeheure Erregung in Laufanne.

D. Laufanne, 29. Rov. (Gig. Drahtbericht.) Die Rachricht von der Hinrichtung der griechischen Minister traf hier nach Schluß der Sitzung der 3. Kommission abends 1/36 Uhr bei Benigelos ein und erregte natürlich in Konserenztreisen das ungeheuersticht in Konserenztreisen das ungeheuersticht in Konserenztreisen das ungeheuersticht in Konserenztreisen das ungeheuersticht und niemand dei sich empfing. Während französische und niemand bei sich empfing. Während französische und englische Kreise sich angeblich bemühen, die allgemeine Aufregung unter Sinweis auf die Schuld der Berstellten zu kaldwicktieren parmeisert urteilten zu beschwichtigen, verweigert man in engli-iben Kreisen ber Konferenz jede Ausfunft über bas, was die englische Delegation zu tun gebenft. Man erswartet Instruttionen aus Bondon.

Udt. Laufanne, 29. Rov. (Gig. Drohtbericht.) Infolge bes fechsfachen Ministermords in Athen foll Benizelos bie Micht baben, fein Danbat ale Bubrer ber griechifchen Briebensbelegation nieberzulegen und lofort nach Miben absureilen.

Rachbrud verboten.

Der Hedenreiter.

Eine theiniide Shelmengeldinte. Bon Q. vom Bogelsberg.

Amerikanisches Copyrigth 1921 by Carl Duncker, Berlin." Er ließ die Zügel frei und der hungrige Sans schoh dem Stall entgegen. Der Sternberger aber rif die Klinge heraus und fuchtelte damit in den Gründonnersing hinein, als wollte er alle üblen Geifter ber Luft gus anden hauen. Die Bauern aber, die das feltfame bespann gleich einer rasend gewordenen Windmühle bahinfegen saben, betreugten fich und vermeinten, Serr Urian fei irgendwo von einem fundigen Bater aus einer armen Seele ausgetrieben worden und fahre nun

mit Seftant gen Sternberg.
So ritt Junfer Jost mit blanter Klinge und blafenben Baden in feinen grasuberwucherten Burghof. Mit einem Schwung feiner langen Beine ftand er im fproffen-ben Grun, ichiefte nach bem uralten Solzbirnbaum in er sonnigen Ede hinüber und schritt staternd auf ben Balaft gu. In ber Tur begegnete ihm ber Knappe, Turmwart und Majordomus in einer Berson, ber reife Friedel, nidte feinem herrn vertraulich-ehrer-

Rirrend stieg Jost von Sternberg die morsche teppe hinan und betrat fein Gemach, in dem es tahl and unwohnlich genug aussah. Genau genommen, be-tand ber gange Inhalt ber leeren Stube aus brei Robelftiiden: einem runden Tifch, beffen Platte bebentid einem Jagboben glich, einem Stuhl bavor und inem solchen mit hoher Lehne am Fenster. Der Aus-bid aber aus diesem Fenster auf bas Rheintal hin-Inter mit feinem bligenben Strom, ben feife ergrunenn Sugeln und ben im blauen Duft verschwimmenben tigen dahinter ließ alle Mangel ber armseligen thenwart ringsum vergeffen.

Der Sternberger ichnallte ben Degen ab, bing ibn en einen ungeschlachten Solztloben an ber Wand und Wiesbadener Rachrichten. Die neue Boitgebühren: Erhöhung.

— Eine Sikung der Stadtverordneten-Berjammlung findet am Freitag, den 1. Desember, nachmittags 4 Uhr, im Bürgerseal des Ratsauses mit folgender Tagesordnung statt: 1. Bew:sigung von 200 000 M. für Serstellung der Telephon- und Signal-miage im Staatscheater. 2. Desegleichen von 75 485 M. für Anchaitung eines Drustapparats für Wein- und Odspressen. 3. Erhöbung der Gebühren für Bein- und Odspressen. 3. Erhöbung der Gebühren für Desinseltionen und Benutung der städtichen Desinseltionseinrichtungen. 4. Abönderung der Leibhausordnung. 5. Feststellung der Jahressechnungen für die Rechnungssahre 1918 und 1919. 6. Anträge des Kontrollausschusses der Wiesebadener Arbeiterschaft auf dehördliche Anersenmung usw. 7. Wehmungsbauadsabe 8. Berwaliungsresorm. 9. Berlauf einer lädtischen Bauplatslöche Ede Schierkeiner- und Riederwaldstraße an die Reichsvermögensvermaltung. 10. Laudispensgeluch des Bostschäftenfrers dermann Jung, detr. Errichtung eines Wohnhause mit Emligedäude, im Distrift "Tiesental". 11. Reorganisation der städtischen Gelundbeitssommission. 12. Anstrage der Stadtverordneten Bräuming, Weber und John: a) Ih der Magsstrat berein Bräuming, Weber und John: a) Ih der Magsstrat berein weine Richtssinnen mitgelieder der Etadtverordneten Bersammlung gutachssischen der Etadtverordneten der Etadtverordneten Bersammlung gutachssischen der Etadtverordneten der Annerstellen der Etadtverordneten Bersammlung gutachssische der Etadtverordneten der Annerstellen d

ung sutachsfich zu boren? 13. Gebeime Sikung.

— Ausnahmesonntage vor Meiknachten. Die Miesbadewer Geschäftschielle des Gewerschaftsbundes der Angebellten (G. D. A.) teilt mit: Als Ausnahmesonntage vor Reihnachten, an denen die Angestellten gemäß 3 Abs. 2 des Manteladsammens im Einzelbandel zur Arbeit verpflichtet sind, werden in diesem Jahr gemäß Bereinbarung mit der Bereinigung der Arbeitaeberverbände der 10. und 17. Dezember angeseben, während am Sonntag, den 24. Dezember nicht geardettet wird und die Geschäfte geschossen bleiden.

— Ram Retter. Der nach Krosimetter gestern popunitiese

— Bom Wetter, Der nach Frostweiter gestellen die die sehr reicklich einselsende Schneefall batte ichon nach furser Zeit der gausen Landickaft ein winterliches Aussehen gegeben Die Floden tielen so dicht, das eine dauerhafte Schneedeste den gausen Tag über liegen blieb und in den Straßen der Stadt den Fubrwertsnerkehr nicht unwesenisch

bebinderte. Bon der Jugend wurde die eigebnte Gelegendeit, den Rodesichtiten in Gebrauch zu nehmen, natürsich freudig begrüßt. In abschilligen Straßen und auf eben loschen Bläben tummelte sie sich nach berzensluft; eine Freude, die man ihr gönnen mag, wenn sie sich auf wertiger verstedesseiche Bläbe beichränkt. In verurteillen ist natürsich die Anlage der so beliebten "Schleisen" auf den Bürgerstregen, die eine ernste Gefahr für die Bastanten bilden und ichwere Unsälle (einer versies gestern vonmittag, wie gemeldet, logar iddich) veransassen fonnen. Am Abend ietzte dann unter leichtem Regen wieder Tauweiter ein, der die Schneemassen in ienen unangenehmen, schnutziggenenen Schlamm verwandelte demgegenüber seine Fuskekseidung dicht gemug zu sein khennt. Tier "Sportzwecke" ist der Schnee haute sedenfalls nicht mehr zu gebrauchen. Während dier in Wiesbadden im Lauf des gestrigen Rachmittags kares, windstilles Weiter den erfrischenden Schneeduit bekonders zur Gestung kontige Schneestsienen.

Deutide-Amerikaner, früherer Mithürger Wieshadens, bat für Ivedie der Küriorge, namentlich für Kinder und alte Leute, dem Bürgermeister I Missionen Mart aut Berfügung gestellt. Dem Sisser, der seinen Komen nicht öffentlich genannt baben will, wurde seitens des Bürgermeisters der herzlichste Dauf ausgelwischen. Die Spende selbst wird der Führorgeverwoftung zur Berwendung im Stane des Stillters überweisen.

— Stredung des Brotmehls mit Kartoffelsusat in Aus-licht. Wie eine Berliner Korrespondenz erfährt, beabsich-tigt die Regierung, da die Brotgetreideversorgung sehr schwierig wird, das Brotmehl um etwa 10 Brozent mit Kar-toffelmehl zu streden.

defelmedi zu itreden.

— Ein bevorstehendes Tansperkot für Lugusgaststätten.

— Reuregelung des Schansweiens. Wie uns dradtlich aus Berlin gemedet wird, beabsichtigt die preußische Regierung, für das preuksische Staatsgediet den Tans aum 5-Uhr/Tee lowie in Lugus- und Schlemmergaststätten allgemein zu verbieten. Verner ist für das ganze Reich eine ReuregeLung des Schansweisenstelliche spelant. So soll Branniwein abends nicht mehr ausgeschenkt werden.

Die Schansweiterklicheit im Bentlichen Reich. Die

lung des Saantwelens geplant. So soll Brannismein abends nicht mehr ausgeichentt werden.

— Die Sänglingsterblichteit im Deutschen Reich. Die Sänglingsterblichteit, die bereits im Krieg gerdiger geworden war, dat in den Jahren 1920/21, wie die neuesten Staristissen erweisen, noch mehr abgenommen und stellt mit 13.2 dezw. 13.3 Sterbefällen im ersten Lebensiader auf se 100 Robendgeborene die dieder miedrichte Sänglingssteckesissen der In ausgemeinen sit aber die Sterblichseit in Deutschland, wie Roesse in der "Deutschen medizinischen Wochenlaris" ausssicht, doch noch größer als in vielen anderen Kustunsändern: sie beträgt nämlich im England. Schotiland, Irland, Frantreich, den Riederlanden, der Schoedenderist" ausssicht, den Riederlanden, der Schoedendern. Diese geringe Isse wurde nur in wenigen deutschen Ländern in den leiten delten Jahren erreicht, und zwar in Sessen, oldendung, Bremen, Linge, Walded und Schaumburg-Lippe. Bon den preuksichen Browinsen samen nur Sessen, oldendung, Bremen, Linge, Walded und Schaumburg-Lippe, Bon den preuksichen Browinsen samen nur Sessen und Andast und im Zänglingssterbezissen nur in Verlen Kassen und Andast und im Zänglingssterbezissen nur in Verlen Kassen und Andast und im Zänglingssterbezissen und Obervials, also aus vorwiegend landwirtschaftliche Bezirfe. Diese Tassache beweift, das die Höhe Bedien dem leit vielsiach beschriftigen Mildmangel.

— Staatsbürgerinnde als Lebraah, Staatsbürgerinnde ist als Russiach dei der Kristung für des Schoem an höhe.

als von dem iest vielsach beichusdigen Mildmangel.

— Staatsbürgerkunde als Lehrlach. Staatsbürgerkunde ist als Zusaksach bei der Bristung für das Lehramt an böberen Schulen augelassen worden. Berlangt wird Kenntnis der Grundsüge der Bertaslung und Berwaltung sowie der staatsvechflichen Entwissung Deutschlands und Breubens. Es soll dabei besonderer Wert zeiegt werden auf das Berbältnis des Reichs zu den Ländern, auf die Organisation des Reichs und der Länder sowie auf das Verfältnis des Staats zum Kirchen und Bisdungswesen. Dazu kommen die Grundzüge der allaemeinen Staatslehre. Bertrautsbeit mit den seiglem und politischen Strömungen der Reugeit des zur Gegenwart Auch mit den wichtigken Rustussstaaten soll der Bristing besannt sein. Berlangt wird ende eine Kenntnis der Grundzüge der Boltswirtschaftslehre und der Geschichte der wirtschaftslichen Strömungen, inschessondere der Organisation der Boltswirtschaft.

— Welchen Brennwert hat der Tors? Bei den ins Un-

— Welchen Brennwert hat der Torl? Bei den ims Unermestliche gestiegenen Sols- und Koblenpreisen müssen viele Leute isch mit Torf bedelfen. Allerdings hat Torf nicht den gleichen Seiswert wie z B. Steinfohle, da im wesentlichen Kohlenstoff- und Wallerstoffgebalt den Wert eines Seiz-stoffs bestimmen. Vergleichsweise haden 6.5 Kilogramm Moostorf oder 5.2 Kilogramm Braunschlenbriketts (— etwa 4 Stüd Brisetts) oder 3.3 Kilogramm (— etwa 1 Stüd)

tülpte die Lederhaube darüber. Dann tat er einen stulpte die Lederdaube daruber. Dann tat er einen tiesen Atemzug, suhr sich über den ungekämmten Schopf und trat an das offene Fenster. Eine warme Luft schlug ihm von draußen entgegen. Senkrecht unter ihm lagen seine Weinberge, die Weinberge des Ohm Knünch. Mit nachdenklichen Augen betrachtete er sie, ohne Has und ohne Groß im Innern, aber in seinen hellen Augen, die der Spiegel einer wenig grüblerischen Seele waren, lag ein sester Entschluß.

Sinter ihm ging die Tur. Es war die Barb, bie bas Effen brachte, des Friedels Gesponfin, ein alt runzelig Beiblein, bas biefelbe trauliche Ehrerbietigfeit zeigte wie ihr Gemahl. Sie wußte, was fich gehörte, die Barb, und fie blidte voll Pflichtgefühl gu bem Burgherrn auf, den fie erft mit Ammenmilch und im fpateren Lebensalter gründlich mit saftigen Maulschellen versorgt hatte, sintemalen Jost Sternberg fein Duckmäuser war und ber Barb gern einen Schabernach spielte, um sie auf diese Weise leichtlich zur Preisgabe ihres ausgezeichneten und eindringlichen Rebetalents gu veranlaffen, Diefem loderen Sandgelent ging ber Jungherr bis tief in die Jünglingsjahre gern aus bem Weg, und niemals waren ihm feine langen Beine fo fehr als eble Gottesgabe ericienen, benn gerabe bamals.

Die Barb ftellte die Binnichuffel auf ben Tifch, wünschte ein frohliches Mahl und ichlurfte bavon. Jost bantte und begann in tiefem Ginnen feine Safersuppe gu löffeln. Endlich ichob er den leeren Rapf und ben Solglöffel gurud, trat in die Rebenftube, die zugleich fein Schlafgemach mar, und fam nach einer Beile mit einer langstieligen, dampfenden Tonpfeife zurud. Qualmend stelzte er ben brödelnden Gang entlang, stieg in die Kuche hinunter und setzte sich an den herd. Un ber anberen Seite fag bereits ber Friebel, und bie Barb ftand an ber Bant und fouppte Die Gifche ab für ben morgigen Karfreitag. Keiner von den Dreien redete ein Mort; Jost zog an seiner Pfeise und ließ sich die linke Seite von dem schwälenden Keuer rösten. Friedel ehrte die Ruhe feines Brotherrn und fcwieg

"Barb", ließ sich ber Sausherr endlich vernehmen, glaubst du, daß einer weniger in der Schenke hodt, wenn er sich den Saustrunt selbst zu ziehen vermag?"

Die Barb ichuppte weiter, "Meint Ihr Guch felbft?" fragte fte troden.

Der Sternberger fah unficher zu ihr hinüber. "Rann sein, fann auch nicht fein", meinte er endlich gogernd.

"bo", mederte bie Barb, wie eine fnarrenbe Tir. "es gibt auch Leut', bie vertaufen ihren Bein in bie Schent', nur, bamit fie bort hoden fonnen."

Jost von Sternberg fah die Alte an, als habe fie die höchste Weisheit gesprochen. "Das tät ich nicht!" platte er endlich, noch gang im Bann bes eben Geborten, heraus,

"Sabt's auch nicht nötig, Jungherr" — bie Barb nannte ihn immer noch aus alter Gewohnheit so oder habt Ihr gerad' heut' am Gründonnerstag, einen Weinberg geerbt?"

"Muß nicht gerabe Gründonnerstag fein, aber erben will ich", fagte ber Sternberger eben fo troden, wie beftimmt und ftand auf.

"Glud zu!" griente die Barb, aber er hörte nicht barauf. In der Tur brehte er sich noch einmal um. "Mach die Fisch' recht schon, Barb. Und reichlich. Der Stadtmeditus fommt morgen."

Er wollte abgehen. Aber die Barb hielt ihn respektlos am Armel fest. "Fisch' wollen schwimmen, Jungherr", sagte sie voll Entschiedenheit, "oder habt Ihr vielleicht schon ein Studsaft von Eurem Erbwein im Reller liegen?"

Jost von Sternberg machte ob des Sohns ein traus riges Gesicht und wühlte in seiner Tasche. "Der Semmerlein im Dorf brunten wird wohl noch eine Rufe geben - wenn ich Gelb hab', bezahl' ich", brummte er voll Beschämung por fich bin.

(Socifchung joint.)

Steinkohlenbrifett alle den gieichen Seizwert. Zudem nimmt die gleiche Gewichtsmenge Torf natikulich einem bedeutend größeren Raum ein als etwa ebenso viel Steinkoblen-briketts, erfordert also auch einen weienklich größeren Feize-rungsraum. Dennoch imdet guter Torf in vielen Fällen awedmäßig Berwendung. Im Sausdrand stebt er zwilchen awenmanig Berwendung. Im Sausbrand steht er swichen Hols und guter Brauntoble und eignet sich besonders aut für Omwerbranddien; viele Industrien können ihn verwenden: Glashüften, Kall., Tow., Siegelbrennereien, Dampstellet. Sich und Abdampfanlagen um. Jur Bebeisung von Lotomotiven wird er in Kandinavikhen Ländern verwendet (wie früher in Schwaden).

Früher in Schwaben).

— Naucht Sauerstoff! Der Weltkrieg bat unserem Bost io furchtbare pestiege und förperliche Wunden geschlagen, daß es dringend notwendig ist, bessend einzugreisen. Sin eintaches, kostenloses Mittel zur Wiederzeiundung ist das Liefa im en. Ze mehr Sauerstoff der Menich durch planmätiges Tiesatmen auswimmt, um so mehr erüdben sich alle förperlichen und geistigen Kräste. Zu diesem Tiesatmen madent "Der Vinchotrat" (Zeitschrist für die hobe Schuse des Wenschleitens) unter dem Zuruf: "Raucht Sauerstriff" Wie, wie lauge and wo — soll man Sauerstoff rauchen? 1. Man atme siets mit geschlosenem Mund, mur durch die Rase ein und aus. 2. Die Lunge nuß beim Einaatmen garu gestill und dem Ausertwein garu entsern weilen fless non gleicher Daner sein. An und aus. 2. Die Lunge muß beim Einatmen gans gefüllt und beim Ausatmen sons entleert werden. 3. Sinatmen und Ausatmen müllen liets von gleicher Daner sein. An-fänglich rauche man täglich etwa eine Biertestunde und lieigere das im Lauf eines Jahres die zu ein oder amb Stunden täglich. Man beginne damit im Brüdling, voch aus an nitden Wintertagen. Wer täglich Sauerfoff raucht, wird ldon bald eine starte Belebung seiner ganzen Bersonlichkeit ersabnen und wieder Lebenstrobeit und hoffmengstreudig-keit gewinnen — auch in ichwerer sorgenvoller Zefi!

Die Rinberiefehallen bes Bolfebilbungsvereins find für die Kinder aller Schulen wieder geöffnet. 1. Kinder-leieballe in der Schule an der Bieichstraße: Samstag 21/5 die 5 Uar. 2. Kinderleieballe in der Kastellitraßenschule: Mon-tag und Mittwoch 21/4 die 5 Uhr. 3. Kinderleieballe in der Smale am Schulberg: Mittwoch und Freitag 2% bis 5 Ubr.

- Celbene Sochgeit. Um 26. b. M tonnten bie Chelente Garnison-verwaltungoinspelter a. D. M. Conefer und feine Cattin, wohnhaft Borffruge 11, hierselbig, ihr Sojähriges Chejnbildum begeben.

Berlonal-Radridien. Rach 22jabriger Thiigfeit ft ber Direftet ben Saus- und Grundbestigervereinn. Berr Getifried Eramer, aus feiner Stellung geschieden. Als gedorener Wieschabener mar er der ber ber nifene Bertreier bes alteingesessenen Berhaltniffen, eine besondere Gebe, die Bertrautbeit mit ben hiesignen Berhaltniffen, eine besondere Gede, die Reibungsstücken zwischen Mietern und Bermietern herabymindern, wobei ihm jet weinner Sumer alt in Patten fan nerben niele weiche ihn in Reibungsstächen swifchen Mietern und Bermietern hetabzumindern, wobei ihm sein gesunder dumer oft zu katten fam, werden viele, weiche ihm in Anspruch nahmen, vermisen. Weben seine ausgedechnten dernflichen Tatigteit ist Derr Direktur Eramet als sehr deachteter Hachschilbeller und Redaltent der "Wiesbademer Bargerzeitung" bervorzeireten. Sein Merkduch für den Allesbademer Harperzeitung" bervorzeireten. Sein Merkduch für den Allesbademer Daubekth hat in saft allen Großkäbten Rachahmung gesunden. Als erfolgreicher Mundartbichter hat er sich durch die Beröffentlichung des saft vergriffenen Kuches "Griene Bohne" einen Anne gemacht und wiesen Lesern demacht und wiesen Lesern dem

— Deutiche Beltopariei. Um Samstag, ben 2. Dezember, von 4 bis 7 Uhr, und am Conntag ben 3. Dezember, von 11 bis 1 Uhr, verunstaltet der Franchausichus Friedrichftrage 9, 1, einen Berfauf von handarbeiten der Fransnausschuh Friedrichtlage D. 1, einen Berfauf von Sendarbeiten und anderen Gegenständen au Wohltätigseitszwecken. — Em Genniog, dem I. Dezemben, nochmittage von 4 die 7 Uhr, findet ebende zu gleichen Jwed ein geleffiges Jusammensein hatt. Borträge mannigtschler Art, eine kleine Aufführung serbie Berlofung werden für abwechstungsreiche Unterhaftung ioren. Annahme von Gegenständen zum Verfauf sowie von Geschenten für die Verleiung und Geldsenden für Wahltätigfeitszwecke werden am Daunerstag, den 30 Kovember, nachmittags von 3 die 6 Uhr, ebenfulls Hriedriche 9, 1, angenommen.

Aber bie Revembergehalter ber Ungestellten with vom Gemertichnits bund der Angestellen (G. D. A.) nitgeseilt, daß der Schiedelpuch semalt von Arbeitgeberseite als auch von Angehelltenseite angenammen wurde, so daß die Sitze des Schiedelpundes gillig find. Sehaltstafeln find von der Geschäftsftelle des Gewerkichestsambes der Angestellten (G. D. A.),

- Seimatfunde. Zusammentunft von Freunden naffanticher Geschichte Donnerulag, ben 30. November, abends 6 Uhr, im Staatsarchiv, Mainger Straße 20.

Borberichte Aber Runft, Bortrage und Bermanbtes.

* Cinalsificater. Infolge eingetretener Sinbetniffe muß die Uranfisitung ber Oper "Der Dieb des Sluds" non Camstag, ben 2., auf Donnerstag, ben 7. Dezember, verschoben merben. Co gelangt baber am Camstag im Abonnement I) Buccinis "Rabame Buttersin" jur Aufflhrung. Die bereits gelöften Karten behalten ihre Guttgben. — Die filhrung. Die bereito gelöften Karten behalten ihre Gutigteit. — Die erfte Aufführung von "Garten ber Jagend" ift auf Mittwoch, ben 6. Dez., im Rleinen Saus festgefeht. — In ber heutigen Aufführung von "Jar und Bimmermann" Engt an Stelle ber ertruntten Fran Keiler-Abendroth Fran Miller-Reichel Die Bartie ber "Marie".

. Rurheus. Mufitbirefter Schuticht wird beute Mittmed, abenbo 8 Uhr, im fleinen Saale bes Rurhaufes einen Bortrag mit Erlauferungen om Klavier über das Trogramm des 5. 3nflustingeries; Fr. Delius: Appalecia", Bariationen fiber ein aftes Stlavenlied, Fr. Delius: Appalecia", Bariationen fiber ein aftes Stlavenlied, Fr. Delius: Glabent und E Scriodine: "La podme de l'exatase", haften. — Das 5. Influstenzeri der Kuverwaltung sindet am Freitag dieser Woche unter Mustell Bergmann (Bioline) mit. — Der frühere Bah-Busso des hießgen Statesbargen Debnie Bielen. Steatstheaters, Lubwig Floidner, gibt am Conntag, ben 3. Des im fleinen Soole bes Rurhaufes einen bunten luftigen Mbenb. weiteren Mitmirtung find Ftan Thereje Muller-Reichel (Copran) und Iffe Beterfen (Tang) gewonnen. - Der nuchfte große Ball im Anrhaufe ift für fommenben Camptag, ben 2. Dezember, pargefeben.

" Rongeriagentur Geinrich Wolff. Das Programm bes Borfrageabenbo von Billin Bluichhoff am Conntag, ben 3. Dezember, abende 8 Uhr, im Kalino enthalt u. a. die Erzählung von Tolfiol: "Bieviel Erde brancht ber Menich", Goethen: "Der Gott und die Bajadere" und "Der Zauberlehrling". Schiffere: "Die Teilung ber Erbe" und heitere Ballaben. Rarten bei Stoppler, Engel fowle in ber Bilderftube am Mufeum,

Wiesbabener Bergnugungsbuhnen und Lichtpiele.

Die Walhalla-Lichispiele bringen ab morgen Donnecutag ben Großfilm ber Derla-Bioloop: "Qulie Millerin" in sieben Aften. Rach Schilfering, Kabale und Liebe" hat ber Regissur Carl Fröhlich mit licherer und seinrühliger Sand eine Glanziellung im Rahmen prüdiger Alber geichaffen.
Bem der farten Beschung aller Rollen verdienen besonders hervorgedoden in merben Paul harimonn, Lit Dagever, Reinhald Schünzel, Ile Grüning und Gertrade Welcher. Ein humarvolles Velprogramm besoltest ben
Gpielpian.

Aus Broving und Rachbarichaft.

Mus bem Biebricher Stadtparlament,

Fie Biebrich, B. Rev. Ber Beginn ber offiziellen Zagung verles der Stadispartament,
Ctabiseredneten Korftsher Tireftor S om mer ein Scheiben, in welchem die festalkischeme Auflicher Direftor S om mer ein Scheiben, in welchem die festalkischeme Latelen die Erftärung abgeben, daß hab die E. D. K. D.
und die U. S. H. zu einer Bariel vereinigt haben, der "Sereinigten festalbemetratischen Bariel". Ausgeschlichen haben fich einzelnen Altigliede der U. S. B. über die Fehjellung des Hausdaltsplanes für 1922,23 berichte Staden. Litefter Waine. Wis jum L. Ottober besteht ein Fehlbeitag von eiwa I. Millionen Mart. Kach Beschlich des Mazistrats und unter Justimmung des Jaupidienschusses soll der eine Steuer und unter Juftemmung des Sampiansjamies jou beziehe nur ben beiten bes Jehl-betrages bis 1. 4. 23, ber 6 700 000 M. befragen wird, find noch feine Berfehrungen getroffen Die Berjammlung wer mit ben Berfaftigen ein-verftanben. Liefelbe erklätt ihre einhimmige Genehmigung zu verichiedenen Anfäufen von Grundstäden, sowie Umtauld selcher an die Erben Jektendach, Firma Kalle n. Cie. und Metgermeifter Alein-Waldstraße. Die projektierten Strafen in dem neuen Bauviertel an der Inaginaftraße und ber Galy' find nach bem alten Bauplan ju tojtfpielig. Es murbe beschald ein veranberter Gluchtlinienplan mit wesentlich verichmalerien Strafen genehmigt. Im Babehaus Boltswohl bedürfen bie Reffel einer

gründlichen Reparatur. Da biese zu toftspielig sein würde, bat bei Ragistrat die Beschaffung einer neuen Riederbrucknaschine "Aransichen" Reffels beschloffen und, um Roften jn ersparen, einen folden jam Breis von 2 600 000 M. ichon angefauft. Die Bersamulung gab ihre nachtrage liche Buftimmung, nachbem Beig. Schoffler mitteilte, bag bas Bab bem-nacht iberhaupt in ben Befin ber Geabt tommen werbe. Der fteten Steigenache aberhaupt in den Belig der Stadt fommen werde. Der geten Ortigerung aller in Frage kommenden Mittel warden die Sprunggedühren gegen die Stimmen der Landwirte der Berjammlung deträchtlich erhöht. Edenso wurden die Bengeltzigekühren um das Doppelte erhöht. Die Gedühren für die Beisiger des Mieteinigungsamtes, des Gewerdegerichts und der Kommissan sur Wohnungsdeschaftung wurden derent erhöht, daß der Ausfall sie Lohn nach dem jeweiligen Tarif vergätet wird. Die Bergullung son ihr geden der Bergullung ben nicht unter 200 W ist die Geweide hetenen. Wir nicht Lahmenpfünner fall nicht unter 200 M. für die Stunde betragen. Für nicht Lohenmplänger beträgt dieselbe mindestens 25 M. sie die Stunde. Jur Beichaffung nener Wohnungen wurde eine Wohnungsluzussteuer genehmigt. Rach Ersab-rungen bei anderen Gemeinden besteht der Minker derauf, das für jedes Mitglieb bes Sauskanbes ein Wohrraum porhanben ift. gilt jeber Raum, ber abgeschloffen ift und mei Turen bat und mindeltens 18 Quodentmeter groß ift. Bum haupftand gehöten alle Bersonen, die zum Sausstund bes Familieninhabers gehöten. Die übergähligen Immer follen am einem en mit 360 M. jum Sausftand bes Familieninhabers geharen. Die übergähligen 3immer follen von einem an mit 500 M. bis ju 10 000 M. besteuert werben. Die Besteuerung tritt nur bann ein, menn fich bie überfchuffigen Raume nur fomer ober gur nicht zu Mohnungen einrichten laffen. Frei bleiben bie Raume für bienftliche, gewerbliche und beruftliche Zwede. Es foll beantragt merben, bag zwei Rinder weiblichen Geichlechts bis 10 Jahre und mant-liche Personen bis 16 Jahre als eine Person gelten. Rach Schahung mutbe ein Ertrag bis 400 000 Mi. eingeben, welchet als Binsbetrag für ein Rapital von etwa 12 Mill. M. engufeten fel, welchen ju Reubanten ju verwenden were. Gine beautragte Racht- ober hoderftener wurde ihrer Cinfeitigwate. Eine beantragte Nacht ober Hodersteiner wurde ihrer Einzeitig feit wegen abgelihnt. Die Abernahme des Säuglingsheims auf die Stadt, das fret aller Juschüffe nicht mehr bestehen fann, wurde zur Weiterberatung gurückerwiesen. Der Bereinbarung mit dem Gaswerf wurde zugestimmt und solgende Punkte angenommen: Das Betriedskapital wird nen 1 Million auf 10 Millionen erdöht. 75 Bred. übernimmt die Stadt auf ihre Atien. Det Gaspreis wird dem der Stadt Wiesbaden angepaßt. Tolle die Kemelnde Michrich viene erdadt. Michrich viene erdadt. Salls bie Gemeinde Biebrich einen erhobten Breis um 5 Brog, verlangt.

Sport.

" Turnen und Sport. 3wifden ber Deutschen Tumericalt einerseits und ben brei Sportvorbanben, Deutsche Sportbeborbe für Leichtathleitf, Deutscher Fusballbund und Deutscher Schwimmverband, ift eine neue Spennung eingetreten. Befanntlich murbe feinerzeit eine Ginigungsbafte gemelbet, Die von brei großen Mundener Beceinen ausgearbeitet worben gemelore, die bon der gregen annehener Dere und ber brei Randener Bereine, sondern um einen solden des Ministers Dr. Rader-Beiningen, bet von der D. T. in seinen wichtigften Puntien grundlegend geandert und den Sportverbünden als Entwurf der der Ründener Bereine bezielichnet wurde. Die Sportverbunde haben dataushin Gegenverschlage gemecht, die jebech von ber D. T. giatt abgelehnt murben. Die brei Sportsoerbande haben baraufbin u. a. folgende Gegenmafnahmen getroffen: Jur alle Leistathleite, Schwimm- und Jufdall-Beranftaltungen ber Deuts ichen Turnerichnit und ihrer Glieber, die ofne Genehmigung bet juftanbigen Gachverbande jur Durchführung tommen, wird Teilnahmeoerdo erloffen.
Alle Bereine bezw. Abteilungen, die fich an beraut verbotenen Beranftaltungen beteiligen, werben bisqualifigiert. Die Disqualififatien benett

mindoftens ein halbes Jahr.

Schriftit deutscher Friedungele. Ja der abgelaufenen Saisen wurden von deutschen Wannschaften 609 131 Juhdullspiele ausgestagen, an denen 22 206 Mannschaften beteiligt waren, zu denen 5 727 834 Spieler, Schiederichter und Linienrichter gehörten. Gegen ausländische Mannschaften wurden 2000 Spiele erledigt, und zwar gegen Lereine der Lichen-Stamelei. Schweder, Delement, Ungarn, Italien, Bolen, Spanien, Aufland, Finnland und England. In den gesamten Wettspielen ereigneten sich 917 Unfälle. Auf 1600 Wettspiele entfallen bemnach 2.21 Unfälle. Allein 175 259 Ingendeliche verzeichnet die Statiftst als attie Angehörige des Deutschen Fußballerekundes.

Gerichts aal.

ballmerbanbes.

Die Bluttat in Soffenbeim por bem Kriegogericht.

Fo. Wieskaden, 28. Rov. Am 29. Oftober d. 3., einem Sommas, femen swei Mann der französischen Wache, die in der Ziegeiei Dill in Sossenkeim stationiert, sit und aus einem Wachtbabenden und fünst Wann besteht, in die gegenübersiegende Wirtskhaft Kublmann und verlangten Bier. Die Woche siegt etwa i Kilometer von der Grenze des understehten Gebiets nach Rödelbeim. Es waren die Schüben Brad in mund Bart vom 66. marostanischen Schübenergiment in döchst o. M. Da Bradium dereits angeitunsen, verweigerte die Tochter des Wirts, die Iblädrige Deleme Kublsmann, diesem das gesorderte Bier, während Bart ein Glas erdielt. Murrend ging Bradium, nachdem kein Kamenad das erbielt. Murrend ging Brahim, nachdem sein Kamerad das Glas geleert, mit diesem aus der Wirtschaft und zeigte der Selene Kublmann vorher die geöffnete Patroneniolde, die icharfe Municton enthielt. Rach einiger Zeit famen die Soldaten in die Wirficart wrück und verlangten wiederum Selene Kubimann vorber die peöfinete Batroneniasche, die istarie Mumidton enthielt. Nach etniger Zeit kamen die Soldaten in die Writschaft untid und verlansten wiederum Bier. Dies wurde ihnen verweigert, dafür erdielten sie Limonade. Diese Borainge batte der im Lotal anweiende Ortswalisit Muth mit angeleden. Muth broad deskolld auf Barf ein, damit er seinen Kameraden veranlasse, die Mirtikaal au versalien, da laut Borkarist tein Bier mehr veradsreicht werde. Bart verstand die modigemeinte Madmung ialich und war im Segniss, gegen Muth das Badenett au zieden. Dieser versteis aber kinessensen Wuth das Badenett au zieden. Dieser versteis aber kinessensen Buch und verständigte deskolld sie der nicht zu erreichen und verständigte deskolld sie nicht kallegan Reichwein. Dieser dasach sich sosat in des Kutz darauf kam auch Ruth wieder in das Losa stüde zurüch Gostaren an einem Tisch sitzen und Limonade trinsen sah Kutz darauf kam auch Akush wieder in das Losal surück. Die beiden Gosdaten waren immer nach anweiend und genade dabei, wieder Bier zu bestellen. Eine Flasche erheit Farf serviert, der sie austrant, mährend dem angetnundenen Stadim Siez wiederum wich verwebreicht wurde. Rach einigen Rinuten aingen die Sosaten. Es war mitsterweile is Uhr abends geworden. Blust und Reichwein stagen moraustin auch wes. Sor der Kirthkaft wurde. Rach einigen Reichwein des Rossim sein Baionet und stach aus Plutheim. In den Morent laste Reichwein die Kaufe Worsteile sein gegangen, son Rossim sein Baionett und siede norübergegangen, son Rossim sein Baionett und sieden vorübergegangen, son Rossim sein Baionett und sieden kaufen der Kutze. Die besten Kontine kein Baionett und die dur Krutze. Nach der Delene Rodimann am Krute ein aweiter Schuk, welder Delene Rodimann am Krute ein Sahen der Krutzen Baufe wurde dam einer Hande von der Beiten nach des Wirtsgeschäube von der Erken abeagehen und. die der dass Wirtsgeschäube von der Sethen abaagehen und. die der dass Wirtsgeschäube von der Sethen abaagehen und. der der Dass Wirtsgeschaube von d

kuchen muste, um den Boriall nach Höcht leiner Kompanie zu melden. Auch die drei anderen Wachtmannschaften waren nücht in der Lage, die zwei Wüteriche zu überwältigen, da diese lämiliche Mumition an sich genommen datten. Als die beiden ersten Schülle gesallen, waren der Schweiner Beier Kied und mehrere leiner Kreunde, darunter der Andeiter Wastung kaller, sämilich von Sossendem, auf dem Weg nach der Kublmannschen Wirtschaft. Sie datten beine Abnung, was sich inzwischen ereignet, landen das Gastbaus aber verschlossen und waren drauf und dran, in das Dort zurückzugeben, als, nachdem sie eine 3 Weiter an dem Wachtosten pordeigegangen und angerufen worden waren, ein Schuhfiel, der, wie Küller glaubt, von Brahim abseitenert, Riediölich verleiste. Schuß an sie Schuß ist ist ist dan n. Küller lief iort und begegnete unterwegs den inzwischen der Gendarmen, die er auf Umwegen nach der Wache führte. Brahim und Verf wurden überwältigt, nachdem norder Gendarmen, die er auf Umwegen nach der Mache führte. Brahim anf die Gendarmen angelegt batte. Seute stand der Kall vor dem Kriegsgericht am Sauptquartier des 30. Armeetords Die Zeugenaussagen bestätigten die gekläsden den Bassell platerte der Antlage, Kommundant Bassel, plädierte der Antlage gemäß wegen der von den Kriegsgerichten Beroechen und Bert derten Borgänge. Der Vertreter der Anklage, Kommandant Baifet, plädierte der Anklage gemäß wegen der von den beiden Angeklagten ausgeführten Bergeben und Berbrechen als Ungehorfam gegen den vonzekten Wachthabenden, Bedrodums derselben lowie Bedrohum der Bolisiken Muth und Reichwein, Mordverfuch und Rord auf Berbängung der Todesftrafte gegen beide Angeklagte. Rach längerer Beratung verfündete der Borfiberde Oberkleutnant de Bewientenvo de Kervereguin vom 14. Regiment Jäger zu Verd (Wiesbaden) ioksendes Urteit. Die Angeklagten Brahim und Bark werden zum Tod verurteilt, außerdem wird die misstärische Dezrasdation ausgesprochen.

Renes aus aller Welt.

Dun Belel Rad

Wolfe amile

famo

fait 1

Starte Conceffile im Schwarzwald und in ber Abeinebene. Aus Freiburg (Breisgan) wird uns gedrahtet: Geit Gamstanabend geben im Schwarzwald und in der Abeinebene harte Schweifille nieber. Der Schnes liegt auf ben Boben annübernd einen Meier hoch. Jahlreiche Berberroftitrungen find eingetreten. Anch ans der Schweiz werden farfe Schnesfülle gemelbet. In der Gbene haben die Schnesfülle ebenfalls ihnen vor einiger Jeit eingeleht, beinache einen Monat früher als in frühren

Große MeinMblebftable in Sulle. Die Rriminalpolizei in Salle bat Große Meinubledstühle in Sulle. Die Artminalpolizet in Julle bat in den leizten Tagen eine solche Wenge von Diedsgut beschlognabmt, dah einige Immer der Polizeidirektion, in denen die gestellteum Telephonund Kupferdräfte der Mberlandsentrale, aber auch Dachrinnen, Eleizöhren und Türdrücker liegen, einem großen Wetallager gleichen. In den leizen Tagen waren vielfach sämrliche Leitungen im Begierungsbegirf Wersedurg und in der Broving Sachsen gestärt, da nochts Diede die sämrlichen Drähle flachten. Eine große Angahl der Retalldieße fannte dereits verheitet werbeitet werben

werden. Eine Scheffelsung groben Stilles. In Behebung bet Jahlungs-mittelnst haben die großen Banken, wie auch auswärtis, so in Belppin Scheds über je 1000 M. außeinander gezogen. Se hat sich nan herausge-ftellt, daß solche Scheds als Postkartenschens auf die Mittelbeutiche Archbe. Rellt, das solche Scheds als Politariensches auf die Mitteldeutsche Kreditbunf, Filtale Leipzig lautend, gestlicht worden find. Die Halfchieitragen als Auskellerin den Namen der Deutschen Bank, Filtale Leipzig, mährend die echten Scheds auf die Mitteldeutsche Architans Ceipzig von der Allgemeinen Architanfalt ausgestellt sind. Bis seit sind einige hundert der auf 1000 M. lautenden gefäsischen Scheds abzelungen worden. Eine noch nicht felt, wie bach die Samme ist, die die Fällstungen in ihret Welchende Gofamthobe erreichen merben.

Sine gange Samilie ermorbet. In ber Frifden Goffe in Caarbriifen ift eine Familie, bestehend ans Mann, frau und zwei Lieinen Kindern, ermorbet aufgefunden worden. Als Inter tommt ein etwa Wichriger Bet-wander in Frage, ben die Familie vor brei Lagen aufgenommen hatte.

Gin nachahmensmertes Beilpiel. Gin fcones Beifpiel menfcfichet Opferfreudigkeit gibt bos Ritchiptel Tolfsborf im Rreife Braunsberg bei Ronigsberg. Es fpendet ben gangen Winier hindurch wochentlich fundert Liter Bollmild unentgeltlich an bedürftige Sauglinge.

Musgeldunng beutider Geeleute, Gif Mitgliebern ber Befatjung bes an der spanischen Kille untergegangenen hapogdampfers "hammonia", die fich durch besonders tapferes Verfalten die zum letten Augenhlich ausgezeichnet haben, wurde von der Direktion der hamburg-Amerika-Linke eine selbengesütterte Geldasche mit se 100 000 M. überreicht. Die Bedertalche trägt innen in Goldlettern die Schmung: "In besonderer Averleinung — damburg-Amerika-Linke — 9. Geptember 1922."

Celbstmord eines Sundertjährigen. Die älteste Einwohnerin zu Temesvar, die 103 Jahre alt geworden ist, hat hie erhängt. Die Greifte war die ju ihrem Ende im vollen Besiche ihrer Geistes und Körperträste Roch einen Tag vor ihrem Tode hat sie in faltem Basser gedadet und par Stunden im Sarten gearbeitet. Sie het 13 Kinder und 20 Enfestinder Schunden. Ihr Lieter ist 102 Jahre all geworden. Die Mutter mudbt sograden. Jahre alt. Am Tage des Selbstmarbes finnd fie, wie gewöhnlich, fellhzeitig auf, frühlfückte, schlug einen Ragel in die Wend und erhänzle sich daran mit ihrem Sandtuch. Als man die Tat demerkie, war die

Gin Erbbeben in Glowenien. Um 20. b. D., 3.45 Uhr frub, wurde in Belgtab ein Erbeeben von großer Stärfe mahrgenommen. Die Richtung war Diafows in Slowenten. In Belgrab ftürzien einige Schornfteine, in Somber zwei Rirchtutme ein. Starte Erbeebenichwenfungen murben gleich geitig in Laibach und in Gerajeme gebort.



Generalvertreter: Karl Neuroth & Co., Frankfurt a. M. Fernsprecher Hansa 3902.

Juwelenbesitzer <-

welche die Absicht haben Brillanten, Schmuck, sowie Gold- und Silbergegenstände zu veraußern, wenden sich vertrauensvoll an untenstehende handelsgerichtlich eingetragene Fachfirma, die sichere Gewähr dafür bietet den höchstmöglichen Preis zu erlangen, und erfreuen sich Verkäufer einer streng reellen und diskreten Bedienung.

Juwelen-Ankanisstelle Brigosi

Grabenstraße 5, 1. Etage.

Geschäftsstunden von 9-1 und 2-5 Uhr

Bei Korpulenz — Fettleibigfeit find Dr. Soffbauer's gei. geich.

Entfettungs = Tabletten ein bollfommen unichabliches und erfolgreiches Mittel ober einhalten einer Diat. Reine Schildbrufe. Rein Abführmittel Ausfahrliche Elefanien-Apothele Berlin SW. Leiniges Brojchure gratis! Elefanien-Apothele Str. 47, Donhoffplas-Depot Wiesbaben: Taunus-Apothele Dr. 30 Manet. Bittoria-Apothele, Aheinitr. 45.

Junger Zagdbund perfaufen Westend-frehe 10. 3 L. 2 reinrassiae weihe 3wergspin-

πραπθε

waten
en, da
lis die
Beter
ebeiter
g nach
bnung,
er verrüdzu-

Eduk Ried Ried ann. en von fenden führte. norber ftand t bes geschif-nunan-

Ber-haben lisüten f Ber-Kach

Afficut-giment

g u m Degra-

then im r. Der the Ber-n ftarfe Is ithen

rüheren

alle hat met, bah elephon-

eträbren

Leigten

Drähir Drähir verhaftet

ablungs Letagia erausge-

Arebit-Ifanuar

Leipzig, gig ban hundert

en. Gi

rbeüden

tinbern er Hete.

(diğe

betg bei hunbert

bes an a", bin id aus-fa-Linie

Beber

ret An-

Greifin erfräste. ind ppei tellinder

ethängte war bie

eine, in n gielde

ta.M.

k,

nde

ters

en

mittel

Hündinnen no Monate alt. Sater vielfach pram. pu perf. Off. u. C. 222 Tagbl.-K. Birta 7000 Stud Derfild. Kellchen

12 em fang. billig su

12 cm fang, billig su perfaufen.
Blumers, Mainz, Eribalfirahe. 8.

Imit. Berhaneriade m. Opoliumfr 25000 Mt. vl. Benble. Luxemburgitr. 11.
Beiber Belafragen mi verfaufen bei Seupel, Siderstrahe 12.

Notes Seibentleid, mal gett., zu verf. Benz, Alfolasstrahe 39.

Imei eleg. Jadenfleider, wie neu (44. 46) billig. Stummer, Neugalie 19. 2.

Nene Wolliade unständebalder für 12 000 Marf zu verfaufen. Nähbei dern, Wellrichtr. 31.
Rib. 1. Stod., abends ab 6 Uhr.

Dith. 1. Stod, abenos ab 6 Ubr.
Dunfelbl, Wintermantel, Gefellschaftstfeib für jung. Räbchen (Größe 42—44) zu verfaufen bei Binger, Ballufer Straße 3, H. awilden 2 u. 4 Ubr.
Drud und Welte, ben neu au verfaufen.

grant und Weite, int neu, zu verfaufen, Kah. Mallach. An der Kinafirche 11. 3.
Cutaway,
neu, wenig getragen,
m verfaufen,

Steinmet, Steinmet, Rübesheimer Str. 25, 3, Graner Serren-Ungug, lebt gut, für mittlere digur billig au verkaufen bel Hafiel, Scharnhorft-ftraße 7, 2, Stod.

Sportangug

n. Nähmaimine zu verf. im Taubl.-Kerl. Eu Ibr. im Taubl.-Kerl. Eu Iwei guterhalt. Ueber-neber, 1 Gummimantel, 2 Ansüge für fl. Figur, nichts unter 10 000 Mt., 11 verfaufen. Fix, Kleine Burgftraße 1, 2.

ME GHI THE fempl., pertauft billig

Siftorialitage 7, 2, Stod. 29, auferh. u. ein einf. Alderschrant ober Regal m taufen gesucht. Winfel-nann, Biebrich. Adolf-trete io.

Altert, u. Aunftgegenft. bert. Doberlein, Illm, Aroneng, 10.

Icarette

18. Novar. Analtiamat.
in verfausen.
Kiider bei Reidel.
Göbenitrese 15.
Ropierpresse

falt neu au vert. Schabe, Biebrich, Rathausftraße 12. Piano, schwarz tabellosem Zustande. Ureis ca. 450 000 Mark. 1 vert. Feith Mains.

1 Gaslüfter efettr. Licht. 16Mam., Exlibris-Gamml.

nit vielen Rabierungen tieker Maler u. Künftler u vertaufen. F183

3. G. Gagel Leves eich. Egzimmer

Sauer, Johnftr. 10. Ein Bett, Waichtom., Stüble, Nachttich au atf bei Fint, Friedrich-line 55.

die 55. Ein Diwar dwei Iteil. Matrasen de veriswert zu per-den. Käh. Kidesbeimer daße 40, 1, dof L, bei densech.

et amettiirige

Umftändehalber zu verlaufen

guterh Bett mit Gorungtahmen iast neue Seegr.
Matrake, Koosseil und 2
kederstillen, Galonuhr m.
Schlagwerf. 1 Serviert.
1 geschithte Sausavath.
2 Klappstübse mit Stick.
2 Klappstübse mit Ständer.
1 Balchaarn. mit Toil.
Eimer. 1 Bartie prima
Tilchwäcke. 2 eil. Bräter.
2 emaill. Kasiersamen.
2 arobe emailsierte Spüllerensen. Servierbrett. u. verichied. Glas: u. Auftellachen. lowie 2 Blatte
Garbinen. Sänder verd.
Bahnhosstraße 2 1 St.
Guterh. Kinderkübsen
u. Ausziehtisch zu vers.
Bahnhosstraße 2 1 St.
Guterh. Kinderkübsen
u. Ausziehtisch zu vers.
bei Ulrich. Sellmundstraße 1, 5th.
Ein arober Itell. Steinbansasten, 1 Kellschautelvierd, 7 Modelle f. Dampsimalchinen, 1 neues Legejviel zu vers. Kauenthaler
Straße 17, 1 t.

Gebr. Buppenwagen,
auterh. zu vers. Offerten
u. E. 227 Tagbl. Berlag
Guterh. Buppenwagen
u. verschied. Spielsachen,
lichwa. pr. D. Ans. (50/52).
Damensteider u. D. Libr
m. Sprungd. prw. zu vs.
Mot. im Tagbl. Bt.
Et
Schausaken,
Kriedrichstraße 50, 1.

Guterh. EinspännerBser Geneschiere

Guterh. Ginipanner Pferdegeschirr su vert. Donnerstag, sw. 10 u. 12 Uhr, bei Dauer, Roonftrage 13, Stallung.

Gelegenheitstauf. Kordwagen

4-Siter, 11/22 PS., Siache Bereifung, wenig gebr., preiswert au berfaufen.
Dr. Roderbed,
Quilenftrage 24.

Gut erhaltener Wagen (Dogcart) su verfaufen Bobenftebiftraße 12. Gine guterhaltene

Federrolle (38-40 3ir. Irager.) au vert. Bu beficht. Donners-tag, awiich. 10 u. 12 Uhr, bei Dauer, Roonftraße 13, Stollung.

Fin noch guterh. 26v. Fuhrwagen au verfaufen. Diefenbach, preiswert abzugeb. Rab. Gieingaffe 3. Defenenstraße 15, 1 Ifs.

Gelenkunpe, 75 cm gr., gelleidet, zu dert. Kiefer, Dosheimer Str. 110, Gth. Eleg. mad. Kinderwagen (fast neu) und dreiflam. Gasberd im Auftrag an vert. Bles. Oraniensftraße 10, 2. Stock.

Sehr guterbaltenes

Fahrrad

sn vertaufen bei Rischer, Wellrichftraße 16. Stb. 1.

Ein Serd
mit Kupferschiff 30 000, 130 × 75, 1 3immerofen, aroß, 18 000 Mt. su vert. Müller, Wastamftr. 20.

Gasheiz-Zimmerofen su vertaufen. Saan. Bertramitran: 25.

Badewanne aukeil, emaill. u. Wandsasbabeolen. fuof. ver-nidelt, sast neu an vert. Echaler Wellrikstr. 23. 1. Eine neue ungebrauchte elektrische

handdohrmaidine Drebstrom, 3 × 115 B., bis su 6 mm, Kabrilat Kein, intl Bobrtiich, su vert. Walter Sinnenderg, Langaasse 15.

Bu verlausen arohes neues Kab ! Ein-machawede. Konzertzith.. Buvvenwagen u. -Kiche bei Kührer. Blücher-itraße 31. 3 St.

Sanbier-Berfaufe

Deutiche Schaferhunde prachivolle Tiere, birich rote Dadel u. gefledte b. Doggen zu vert. bei Febr. Hallgarter Straße 6. Dib. Barterre rechts.

Billiger Möbelverfauf Schlafsim. eichen u. lad. prachtvolle Küchen-Einr. iehr billig, eins. und swei ckale Wollmatr. verich. Nacht- und Walchtliche. Nieiberichränke. 1- u. 2t. Büfett. Kinderw. Tilche. Iniegel äußerst billig absugeben bei Schornbort. Helenenstraße 28. Part.

Schlafzimmer. Einrichtung

Gutgehendes Zigarrengeschäft

in befter Lage, moberne Einrichtung, fofort gu verlaufen. Offerten unter 6. 229 an ben Tagbl.-Berlag.

Gelegenheitstäufe!

Brima Eszimmer, Schlafsimmer (1bettig), mit Rob-kaar u. Marmor, 1- u. 2t. Kleiberichränke: Walch-kaar u. Marmor, 1- u. 2t. Kleiberichränke: Walch-kamen u. Marmor, 1- u. 2t. Kleiberichränke: Walch-kommoden mit u. ohne Marmor, Tamenichreibtlich-tommoden mit u. ohne Marmor, Tamenichreibtlich-polierte Zimmertische, Flurgard, Trumeauspiegel. Kleiberständer, Kaaditische, Ken-Uhr Konsertzither. Sitarre, verschied. Bilder und deral mehr: vrima und Kindermäntel. prima Derrens u. Damenichube, alles prima Kriedensware.

Grobatsched, hellmundstr. 58, Bart.

Raufgejuche

Hund

Bullbogge ober Dober-mann, su taufen gejucht. Offerten mit Breisan-gabe unter I. 229 an ben Tagbl.Berlag. Gold und

Platin fauft für eigenen Bebarf au boben Preisen. A. Förfter, Dentift, Spiegelgaffe 1. Tel. 3200. Ich faufe an

Juwelen,

Platin-, Gold-, Silber: u. Dublee:

Segenftanbe und Bruch tauft ju bochften Breifen

als Fadymann Paul Engelmann, Michelsberg 13, 1. Gtod.

Brillant

Bur Bervolltändig. e. antifen Berrengimmers luche

alte II. Delgemälde echte Bronzen, alte Teller u. Baien, Angebote unt. Bi, 225 Tanbl. Berlag. Blane Uniform-Rode werben angefauft. Karte

genigt.
5. Stein, Rürichner.
Sartingitrabe 5.

Aleider, Wäsche, Möbel usw.

Frau Rlein Rergielle oder -Stola an faufen geinart. Nur idriffild: Fri. Ebrsassesewska, Wilhelmitrake 60.

fußflügel
tabelloier Zustand, erste
Marte, au taufen geincht.
Angeb. unter S. 227 an
den Tanbl. Berlag.
Gutes Klavier
v. Künstlerin zu lauf. ges.
Lucas, Melbeibstr. 75. 1.

3-400 000 Wif. sable filr Biano, freus-laitig. Flicher, Abolf-ftraße 1, 1, Etage.

1 Biano und herrenzimmer von Serricaft au faufen geincht. Off. u. E. 286 Tagbi.-BI.

Grammophon u. Platten iow. 1 Anaug ael. Off. m. Breis 6, 216 Taabl. Bl. Grammo phon platteu fauft und tauicht stets E. Ludwig. Mauritiusstraße 6.

Alte lowie serbrochene Grammophonplatten su taufen gelucht. Rramer, Bleichftr. 13,

1 Speifezimmer

pon Brivat su faufen se-jucht. Offerten u. B. 207 an den Taghl. Verlag.

Speifestimmer oder Hubmöbel, Teppich Juche zu faufen. Offerten unter U. 188 an den Taghl. Verlag.

Schlafzimmer

oder eins. Möbel. sowie Küche. 1 ob. 2 Dectbetten u. Killen a. Bettmälche, acaen sehr aute Besacht. zu f. gelucht. Dir. m. Br. u. B. 187 Taabl.-Berlad Schlafzimmer, Salon, auch Mohnitmmer, Salon, auch Mohnitmmer, biana, Ehiervice fauft du gutem Breis, Off. u. S. 196 Taabl.-Bil. Gelucht 2 auterbaltene Betten n. Alavier.

Daielbit zu verfausen: Docheles. modernes ichm. Geidenfleid (Größe 46) lowie feiner Frad mit Ichm. und swei weißleid. Besten, od. auch sea. Möbel zu vertaulch. von 10—7 libr. F200v Biebrich am Abein. Sopiagrienstraße 11. A. Lichtung!

Alfe Betiftell. Sprungr. Matraben a unbrauchb, gegen gute Besahlung gel. Off. mit Breis u. D. 187 an den Tanbl-Berlag.

1 Spiegeloder Rleiderichrant jomie Baichfommobe und 1 Kücheneinrichtung lofort au faufen gefucht. Dit. u. 14. 287 Tagbl-Berlag, Vitrine, 2 Teppiche

su taufen gelucht. Offert, u. 6. 186 Tagbl-Berlag. Rähmaichine su taut. gel. Engel, Bismardt. 43. B. Gebt. Rahmalchine

guterbalten su faufen gelucht. Offert u. D. 225 on ben Tagbl-Berlag.
Nabmald, su tauf. gel.
Rrieger, Frankenftr. 22.
Rartofielldalen gu faufen gef. Schübenbofstraße 14, L.

Zahle für unbeschädigte

Settflaschen

sowie Wein:, Rognat: und alle anderen Flajdenarten

bei freier Abholung stets höhere Preise wie die, die hier veröffentlicht werden.

Flaschenhandlung E. Kleim

Tel. 5173. Roonstraße 4. = Mleiniges Spezialgeschäft am Plage. ==

Dezimalmage, Dien aebr., für große Aigur.
au faufen geiucht. Off. u.
M 227 Taghl.-Berlag.

6111811106

Cill Halldblasbalg

Cill Halldblasbalg

su taufen gelucht. Anzu-frag bei R. Edingsbaus, Ableritrafie 40. 1.

Gartenhaus

Blet Sinn z. alte Lüft., Babeofen. Bücher, Zeitichriften u. lonkt. Altmat.
tauft au hohem Breis
Gch. Gtill,
Blücherstraße 3 Hof.
Telephon 6058.

alte Defen, Berbe, Bett. Pumpen tauft böditaebi. Rüfler, Waltamitt. 20. Karte gen, Komme lofoxt.

3inlbadewannen

auswärts.

3ol. Gersbach, Societ. 8. und Unnahme bei Fauft.

nnd Annahme bei Hauft. Marktitraße 12. Stb. 2. Televhon 4582. Reh Felle hasen von 300 Mt. an fauft Mitter, Mauergalle 19. Stb. 1. Felle — Gate

Flojden, Papier, Metalie fauft stets zu höchsten Tagespreisen E. E. Sipper. Oranienstr. 23

Gie fügen sich großen Schaden zu, wenn sie Jelle, Flasgen

Zeitungspapier

Bilder. Seite. Aften, Zournale, Bapvoedel. Mitpapier, Lump., Eilen, Anofer. Melling, Blet. Zinswannen, Zinngeschirr uiw, vertauten, obne m. Angebot gebört su baben, dem die Bretie die hier veröffentlicht find, entiprecen lange nicht dem wirklich. Wert d. Sachen, den ich besahle.

Feigenbaum Seitell. w. lofort abgeb. Ronfurrengl. hohe Breije betommen Sie für

Beitungspapier Bucher, Mtten, Sournale, Bapubedel und Mitpapier E. Ginkampf. 6. Hauser

35 Bismardeing 35. Telephon 2237. Bestedungen w. abgeholt.

lange WeinFlaschen
andere Klaichen
sum höchten Tagespreis!
läkt tret abholen
Heigenbaum
18 Eliviller Etrake 18.
Telephon 4638.

Papier, Felle Maniardens, Speichers u. Reinerkam fauft in hoh. Breisen Krennrich, Gelds infant in font Gleyer! fofort su taufen gefucht Rampf, Porfftrage 25, 3.

Zahle diese Woche Bretter oder Mauermert, gehaft. Ans. an 5. Bud. Sietenring 13.

Millupfer, Meffing,

Diafin Gegenstände Plafin - Gegenstände auch Bruch,

rillanten

Konkurrenz. Zahngebisse

bis zu 3000 friedens-

Brennstifte To sable ich b. zu 10 000 M. Blumentäften aus Inf ober mit Int ausgeichl. die höchsten Breise. Be-fieslungen werden sofort abgebolt. Komme a. nach

27 Wagemannstrasse **27**

Telephon 4424. Luxus- bezw. Umsatzsteuer werden von mir übernommen.

Perien, Jawelen, Platin Gold- th Silborgegenstände Marktstrage

Gold-, Silber-,

zahle ich Ihnen jetzt die höchsten Preise. E. Blobel, 13 Goldgasse 13 im Hofe rechts.

Antiquarische Bücher Ganze Bibliotheken und einzelne Werke

kaufen wir stets zu höchst. Preisen Heinrich Staadt, Antiquariatsabtellg.
Bahuhofstraße 6. 1024

bis gum Breife bon MI. 500 000. egti. Steuer. Angebote bitte gu richten unter E. 5698 an Unn.

Exp. D. Frent, Bahnhofftrage 8.

m Hause sei — stets Lacto Ei!



Weißlack - Möbel:

3türige Schränke 2türige Schränke Frisiertoiletten

Wickel-Kommoden Wasch-Kommoden.

Betten-Spezial-Haus

Bärenstraße 4.

100 Mast-Hämmeln

. . \$fb. 280 Mt. Lunge n. Herz , 160 Röpfe 90 Fett (gang) . . . 600 Mehgerei Rildes, Sellmunbftrage 21.

!! Achfung!!

frisch eingetroffen



Pfund 450 u. 500 Mk.

Feinkosí-Hübers

Bismarckring 4.

Telephon 3317.

Was braucht 'er bann zu renne, Bo gibt's beun billig Flacich, Geht nur zum Rücker Hermann In die Helenenstraß.

Ab heute wieder täglich

alle Stilde pro Bib. 90 Mt. Rur Selenenstraße 18. Einschlagpapier bitte mitbringen.

Das elegante Lichtspielhaus = Große Empfangshalle = Schwalbacher Str. 51 :: Telephon 829.

MIT Nur noch 2 Tage: Total Der große orientalische Prunkfilm

Sinfonisches Orchester (24 Künstler). llungen 3, 51/2 u. 81/4 Uhi

Veranzeige I Ab Freitag, 1. Dezember 1922: Erstaufführung Total

Das große historische Drama der Renaissance

nach Richard Beer - Hofmanns Trauerspiel in 6 Akten.

Hauptdarsteller: Eva May, Eugen Klöpfer Ferdinand v. Alten, Josef Klein. Verstärktes Orchester.

Kristall-Diele-Café

Meute Gesellschafts-Ball.

Die beliebte Tino-Wolf-Jazz-Band.

Jahrraber werben emailliert, fcnell u. preiswert. Bind, Derrngartenfir. 6.

Cabaref "Sanssouci" Mainz Heldelbergerfaßg. 14. Direkt. Fr. Fett. Tol. 4841.

Taglich abends 8 Uhr:

Das glänzende November-Programm!

Sport- u. Huto-Husstattung Auf die Spezial-Ausstellung von laussmokings in meinen Schaufensfern mache ich besonders aufmerksam. Ernst Neuser Wiesbaden

Herren- u. Knaben-Kleidung

JETZT: JETZT: 11 11 Oranienstr.

(Neben dem

11

Oranienstr. 11 (Neben dem

Carlton-Restaurant

des Hotels "Metropole"

Direktion: H. Habets.

Wilhelmstraße 8-10.

Anerkannt gute Küche

Lunch M. 1500.-Kaffee M. 500.-

M. 2000.— Diner Souper M. 1500.—

Ausgezeichnete Weine, Liköre und Biere.



Samstag, den 2. Dez. 1922 ab 8 Uhr abends, in sämtlichen Räumen:

Indreas-Ball

2 Ballorchester und Jazz-Band.

. 500 Mk. | einschl. Eintrittskarte wohnerabonnenten . . 200 Mk. Steuer mit der Abonnementskarte vorzuzeigen und bis 6 Uhr abends zu fösen. Vorzugskarte für Ein-Städtische Kurverwaltung.

> **Heute Mittwoch** ab & Uhr:



Solila-Zähne helle, obere fechjer Garnituren, in größeren Boften gefucht. Offerten unter A. 402 an ben Tagbl,-Berl.

Sonder-Angebot

la Limburger 1/4 Pfd. 100 Mk. la Samakāse (Hollander Art)

1/4 Pfd. 90 Mk. Edamer, Schweiz. u. Camembert.

la Bism.-Heringe la Delikateß-Rollmöpse St. 45 Mk. (schöne große Ware)

Holl. u. Hochsee-Fett-Vollheringe. Taglich frische Bückinge.

Friedrich Weber. Ecke Bismarckring u. Bertramstraße. Telephon 4974.

Guten bürgerlichen Mittagstilch empfiehlt Michelsberg 26. Sof. 1 Treppe,

Un gutem Privatmittagstifd

tonn, noch einige Damen und herren teilnehmen. Schwalbacher Str. 79. B.



Praktische Weihnachts-Geschenke sigd in dieser schweren Zeit dle schöesten. Vergessen Sie bei Ihren Einkauten nicht, daß ein

Anzug-Mantel-Kleider- Stoff

auch zu diesen Geschenken gehört u. versäumen Sienicht, vor Einkauf unsere reichhalt. Auswahl in Tuchen u. Bunktus, die wir noch zu äußerst vortellhaften Preisen zu veräußern in der Lage sind, zu besichtigen. Geschäftszeit

von 81/2-1 u. 21/3-7. Tuch-Wenzel . "

Oranienstr. 14. Tel. 1297. Preiswerte

Toilettenartikel (Haarwasser usw.) verkaufen. — Ebense

Tauchnitz English authors. Hausner, Ge sbergstr.

Kinderwagen große Auswahl preiswert.

Weyers häuser Rauenthaler Str. 14.

Schirme

eigener Ansertigung Resparteren u. Mobernifieren Mäbige Breife, sachgemäbe Ausführung.
Aleine Langgafie 1.
Ede ber Wagemannstraße.
Rein Laben.

Jenster u. Türen gebrauchte u. neue, teil-weile verglaft. jeberseit

eile berman der Lager.
Miesbadener
Bimsbeton-Werfe
(G. m. b. S.).
Dobbeimer Straße 139.
Telephon 805.

Kinephon-Theater. Taunusstr. 1. Fernspr. 140.

Der Graf, die Tanzerin und der Staatsanwalt. Drama in 6 Akten von Jda Wüst. In der Hautrolle:

Br. Kastner, E. Meller. Die Frau ohne Seele. Ein psychologisches Drama in 4 Akten mit Edith Meller u. A. Abel.

Anf. 4, Sonntag 3 Uhr.

Walhalla

Heute letzter Tag!

Sodoms Ende

Drama in 5 Akten.

otel z. Gold. Engel. Schwank in 3 Akten.

b morgen Donnerstag Der Großfilm der Decla-Bioscop:

Luise Millerin nach Schillers "Kabale und Liebe"

in 7 Akten mit Paul Hartmann LII Dagover Reinh. Schünzel Gertrud Welker Werner Kraus.

Theater

Staats-Theater.

Großes Saus. Donnerstag, 20. Rovember Bei aufgehobenem Mbonnement.

Carmen.

Oper in 4 Aften pon G. Biget. caela . . . las Bastia . Remembabo . Heinrich Frasquita . M. Goldber

Frasquita . M. Goldberg. Thiele Merceddo . C. Schmidt Ein Führer . Hehr. Bommun Ort und Zeit der Handlung Spanien 1820, Bortommende Tänge: II. Al-Ausgeführt von H. Solzman, Martho Rarit, Frieda Bremier, Umalie Gidler, Will Seder. IV. Utt: Ausgeführt von Lizzte Mandeit, Hubegar-Solzmann, Ele Mondorf und 12 Tängerunnen.

Rufit. Beitung: Arth. Rother Rach bem I. und 3. Afte treten Baufen von je 15 Minuten ein. Anfang 6.30, Enbe gegen 10 libs.

Aleines Saus.

(Belibeng. Theater.) Donnerstag 30. Rovembii 7. Borftellung Ctamunreibe 1

Die Ratten.

Berliner Tragitombote in fürf Alten von Gerb, haupimmer In Szene gejeht von Dr. Woll von Gorbon.

von Gorbon.
Sarro Saffenteitet, ebemalist
Theaterbirettor, W. Andrian
Seine Fran - Amalie Landie Baldunga, I. Todit, S. Achan Beitre Spitta - Baul Blegan Erich Spitta, I. Sahn R. L. Die Alber Aiterbuich - Joh Bran Mathonael Jeitel - G. School Rafferfieln - C. B. Jan Regel - Dans Schelbweils John - Angult Monde Fran John - Wanga And oquaro . . 6. 10 nu Rielbade . M. Do; puhmann Schierte H. ei Säuglinge

Rad bem 3. Mit 10 Mir. Bank Unfang 6.30, Enbe 10.15 Mit

Aurhaus-Ronzerie

Donnerstag, 30. November Nachm. 4 Uhr im klein. Saalti TANZ - TEE Jazz-Band.

Nachmittags & Uhr Abonnements-Konzeri Stidt Kurorenester

Leitung: Kammermusiker Otto Niesch. Ouverture zur Oper Ber Freischutz von Weber. Walzer und Marsch aus der Berenade F-dur für Steeb orchester von Volkmann-Fantasie zus der Uper Stradeiln von Plotow. Pizzikato von Gille. Barcerole, Walzer

Barcarole, Waidteufel.

Potpourri aus der Opereile "Die Gelsha" von Jones. Abends 8 Uhr im groß, Sinks Gastspiel

Lud wig Wüliner.

1. Der Pfigrim; 2. Das Siegelfest; 2. Das verschleierte au Sais; 4. Die Kraniche der Ibykus von Friedr. v. Schiller.

Trilogie der Leidenschaft.

1. An Werther; 2. Elegisi.

2. Ausschung von Goethe.

III.

Die Weine von Liebe und Toldenschaft.

Die Weine von E. M. Einkonschaft.

Der Schweinehirt, Mirt von H. C. Andersen

922

Tag!

nde

kten.

Engel.

Akten. nerstag lm

scop: erin Kabale

nann inzel

aus.

eater.

ounement.

Afte treits inutes ein gen 10 lije.

ater.)

n.

10.15 Min

nzerie

Konzeri

musicae L

Oper Der Weber. ch aus der ar Streich akmann der Oper otow. Le. von

od, Sanle 1

Inch.

SE

Nachlaß-Bersteigerung. Morgen Donnerstag, den 30. d., vormittags 10 Uhr, im Berfteigerungsraum

43 Friedrichstraße 43

freiwillig meitbietend aegen Barzahlung, ohne Aufgeld:
Guterhaltene Frauenlleider u. Kojūme, ichwarzer
Plüjchmantel und Cape, Blujen, Node, Schürzen,
jeid. Schal, Belzmuif und Boa, Schübe, Schürzen
m. Sildergriff. Leide und Bettwöhde, Tijchbede,
Steppbede, Bettworlagen, led. Reinetalche, Handidscheft, Schliehford, Banduhr, Bild, Marmorfreuz, verschiedene Goldsachen: Damen-Uhr,
Remontoir, Uhrlette, Broche, Medaillon m. Kette,
Kettenarmband, King ujw.
Besichtigung vor Beginn.

Georg Glüdlich Lagaier und beeib. Berfteigerer Telephon 3832. Friedrichstraße 43.

Freitag, den 1. Dezember cr.,

morgens 914 Uhr anfangenb. in unferen Auftionsfälen

Marttplat

nachverzeichn, berricaftl. Mobiliargegenftanbe, als: 1. 1 mod. Mahagoni-Shlafzimmer-Ginrichtung, besteh. aus: 2 tomps. Betten mit vrima Einlagen. Spiegelschrant. Waschtoilette: Damentoilette, awei Rachttischen und Stühlen:

2, 1 Giden-Berrnzimmer-Ginrichtung,

beiteb. aus: grob. Bucherichrant. Schreibtifd, smei großen Geffeln u. 12 Stublen mit rot. Tuchbea. 3. 1 duntel Giden . herrnzimmer- Ginrichtung mit Buntverglafung ;

4. 1 prachtvolle Salon-Ginrichtung Louis' XVI.; ierner: 1 weißemaill. Rinderbett mit Meiling (Bat. Steiner), 1 salt neuer Kinderwagen, 6 sonniche Mände, 1 sehr aute Schubmacher-Nahmalchine, Kinderschlitten, 1 größ, Bartie gute Delgemalde, Bilder, 1 sehr schöner arober elektr. Seizosen, 2 fl. elektr. Seizosen, 1 große Partie Nestaurations-Borrellan, als Schüffeln, Blatt., Tassen uiw, sehr aut. Lederreisessfer, photogr. Apparat. fehr gute Belgfachen, als Muffs und Boas,

Feuerlöschapparat. 1 Saartroden Apperat, eine Abreilungswand, 1 Bartie Beigwein u. vieles m. ireiwillia meistbietend gegen Barzahlung. Besichtigung: Donnerstag, den 30. Rovember. während den Geichältsstunden.

beeid. Taxator und beeid. Auftionator. Gröbte Muftionsjale Biesbadens. Telephon 6584. 3 Marttolah 3. Telephon 6584

Radiatoren, Gasherde.

Haberstock

"Mafador" D. R. G. M. gesetzl. geschützt.

Das neueste u beste System mit Brat- u. Backofen.

Alles Bisherige weit übertreffend.

Taglicher Kohlenverbrauch 4 bis 5 Briketts. Im Gebrauch anzusehen

Bismardring 9, I, bei Noll.

Martenfreie (Braunkohlen,)

Buchenscheitholz, ofenfertig, Zechenfols aller Körnung

empf ehlt Kohlenhandlung Ud. Remnich, Sermannstr. 21 — Telephon 1578.

de la peau et vênêr. - Analyse du sang. Urologique Moritzstr. 52 (r.-d.-cir.) ons, 11 à 12 h. et 6 à 7h. - Dimanche 11 à 1 h

Große Gelegenheit!

I. Qualität, zu Fabrikpreisen, auch Einzelverkauf

J. Hatem, Saalgasse 22.



Vorzugs-Angebot!

Nur so lange Vorrat!

Feinste ungesalzene

Tafel-Margarine in Pfund-Paketen von Mk.

feinsies Cocosfett Feinstes amerikanisch. Schweine-

Feinstes Tafelöl Liter 1620.-

Feinstes Weizenmehl 0 Feinstes Weizenmehl 00

sämtlide Badkartikel

zu billigsten Preisen in bester Qualitat!

Grabenstr. 12, Telephon 5032, Helimundstrasse 20, Gneisenaustrasse 15,

Stiftstrasse 20, Telephon 655, Dotzheimer Strasse 57. Seerobenstrasse 15,

Sonnenberg: Talstr. 23, Bierstadt : Rathausstr. 7.

gange Rachlaffe, einzelne Schränte, Rommoden, Bertitos, Bufetts, Porzellan nim. tauft gegen fofortige Raffe

Jacob Zimmermann, Reroftr. 18. Tel. 3253. Disfretion gugefichert. Reelle Bedienung.



BANSA-BURO

Inh. C. W. Beckel kauft zu äußersten Tagespreisen Brillanten, Perlen,

Gold-, Silber- u. Platingegenstände auch beschädigt oder zerbrochen, Schmucksachen aller Art.

Strengste Biskretion.

Silber- u. Alpaca-Bestecke Selinger Stahlwaren-Spezialhaus E. Ellenbeck Wiesbaden, Kirchgasse 48 Reparaturwerkstatt u. Schleiferei im Hause

Appell an die Geffentlichkeit!

Die Warnung der hiesigen Beratungsstelle für Gas-Verwertung gegen die

GEHI-Gas-Spar-Düse

ist zu Unrecht erfolgt: Der dort vorgenommene Versuch hat die gassparende Wirkung der GEHI-Düse erwiesen.

Die Beratungsstelle und das Dezernat für techn. Angelegenheiten weichen einem endgültigen öffent-lichen Versuch mit GEHI-Düse aus.

lichen Versuch mit GEHI-Düse aus.

Die Beratungsstelle bezeichnet die GEHI-Düse als Schwindel, obwohl ihr davon Kenntnis gegeben ist, daß über 100 Gasanstalten erhebliche Gasersparnis durch GEHI-Düse gutachtlich anerkannt und z. T. sogar den Verkauf selbst in die Hand genommen haben, und erklärt, ihre Warnungen gegen GEHI-Düsen fortsetzen zu wollen.

Wenn die Beratungsstelle überzeugt ist, daß es sich hier um S. hwindel handelt, ware es ihre Pflicht, entspr. Anzeige bei der Staatsanwaltschaft zu er-

entspr. Anzeige bei der Staatsanwaltschaft zu erstat en. — Wo bleibt die Anzeige?
Auf unsere öffentliche Aufforderung an 1000 Käufer der GEHI-Düse, sich zu melden, wenn Sie mit Wirkung und Funktion der GEHI-Düse nicht zufrieden sein sollten, hat sich niemand gemeldet! Unsere Vertreter sind It. gesetzl. Entscheidung

keine Hausierer, wie sie in offenbar herabsetzender Absicht von der Beratungsstelle tituliert wurden. Der Wahrheit zur Ehre und in ihrem eigensten Interesse bitten wir alle, unsern Vertretern, die sich durch begl. Ausweis unserer Ges. zu legitimieren haben, die praktische Vorführung der GEHI-Düse ge tatten zu wollen.

GEHI-Gesellschaft für Handel und Industrie

m. b. H., Hannever. Generalvertr.: Adelt Sérske, Wiesbaden, Wielandstr. 18.



empfiehlt

Bettfedern und Daunen Oberbetten, Plumeaus und Kissen

Steppdecken und Daunendecken Woll-, Kamelhaar- und Reise-Decken

Matratzen und Matratzenschoner. Anfertigung von Steppdecken

und sämtlichen Beltwaren. MaBige Preise! Große Auswahl!

Ludwig Heerlein, Goldgasse 16. Inh.: Otto Blöchle.

Erstes und ältestes Spezial-Geschäft moderner Rohrmöbel und Korbwaren.

Größte Auswahl am Platze. - Solide Preise.

muß stets gut rasiert sein, wenn er sein

Ansehen erhalten will.

Sie rasieren sich stets angenehm, wenn Sie regelmäßig bei mir Ihre Klingen schleifen lassen.

Eberhardt der Jüngere Faulbrunnenstraße 8.

belegenheitstäufe! Cheviotfleider

in prima Ausführung noch billig. Arnold. Bellripftr. 11, 1., im S. ber Apothefe.

Offene und geschlossene Privat-wagen nach jeder Richtung.

Garage GRUN

7 Taunusstraße 7.

Mache die geehrten Herrschaften aufmerksam, daß ich nachweislich höchste Preise zahle für 1-U.Sille Ngegenst., Zahngebisse, Uhren, Ketten, Ringe, Bestecke Wagemannstr. 13, 2. Stock. Kein Laden, ungeniert u. diskret.

F. Schiffer. Telephon 3499. , Mar 134 Für Damen separate Räume!

alle Edeliteine

tauft zu höchften Preisen Hollandisme Edelstein-Gesellschaft

Rheinganer Str. 5, Part. rechts. Sprechstunden 10-12,

Als Selbstverbraucher

zahle für alle Gold-, Silberund Platin-Gegenstände jeder Form, sowie Bruch, Gebisse und einz. Zähne

Moritzstr. 40 M. Ebbe, Morlizsir.

Yerser Teppiche

Zahle 🗖 15-55 000 977k.

Streng diskret.

Martha

Emser Straße 2.

Gelephon 3529.

sowie guterhaltenes Mobiliar, komplette Einrichtungen und Plano

kauft zum Tagespreis Julius Jäger

15 Helenenstrasse 15 Hinks Telephon 5047.

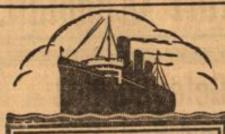
Bettücher, Mundtücher, Tischtücher, Servietten, elettr. Lüster, Läufer u. Teppiche, Gabeln, Löffel, Messer u. sonft. Rüchengeräte sowie Porzellan, Glas u. alle Möbelftüde (Tische, Sessel, Stühle

uim.) zu taufen gesucht. Angebote an

P. Bertin, Frang-Abt-Strafe 2. Rohproduktenhandlung.

Antauf von Mit-Gifen, Metallen aller Art, Papier, Bumpen, Rnochen. Zahle höchste Preise. Auch auswärts.

Theo Hornstadt fr. Telephon 1815. Schwalbacher Strafe 79.



HAMBURG-AMERIKA LINIE UNITED AMERICAN LINES INC

von Hamburg nach üdamerik

RIO DE JANEIRO UND BUENOS AIRES DEUTSCHE PASSAGIERDAMPFER TEUTONIA 6. Dezember RUGIA . 9. Januar RUGIA . 9. Januar GALICIA . 28. Januar

RUGIA, TEUTONIA u. GALICIA führen eine erste Kajüte; BADEN hat nur eine einfache Kajüten-Ein-richtung. Auf allen vier Dampfern ist eine moderne dritte Klasse mit eigenem Speisesaal, Rauchzimmer, Damensalon u. Schlafkammern zu zwei und mehr Betten vorhanden. AUSKUNFT ERTEILT DIE

MAMBURG-AMERIKA LINIE

HAMBURG und deren Vertreter In: WIESBADEN: Reiseburo der Hamburg-Amerika-Linie, Taunus-straße 11. Telephon 3543. F301

MAINZ: J. F. Hillebrand, G. m. b. H., Reiche Klarastraße 10, u. im Kaufhaus Tietz.

Eine süddeutsche Großstadt. Em Weihnachts-Ueberraschung

00000

Mark und zwar

Hauptbarpreis M. 50000 20000 10000 5000 2000 10000 10 à 1000 im Werte von zusammen M. 400000

Die Trostpreise sofort und die Hauptbarpreise Die Trosiprese solort und die Hauptbarpreise durch Verlosung unter notarieller Aufsicht verteilen wir, um uns schnell bekannt zu machen, unter die schnellentschlossenen Löser obigen Ratsels. Die Einsendung ist für jedermann ohne jede Verpflichtungt Jeder Einsender erhalt bestimmt einen Preis. Die Versandspesen sind vom Löser zu tragen. Rückzerte für etwa gewinschte Auskunft eine perto für etwa gewünschte Auskunft ein-schließlich Drucksachen, Schreiblohn etc. ist mit der Lösung einzusenden. Nur genügend frankierte Sendungen werden angenommen. Neues Briefporto beachten. Schre.ben Sie seinnell an den

Fû Iborn-Verlag, G. m.b. H., Braunschweig Nr. 245.

Zahngebisse Geschäftl. Empsehlungen

Platin

gegenüber Kaufhaus Blumenthal, Eing. großes Tor. Ungenierter Verkauf. Telephon 4394.

von Maschinen und maschinellen Einrichtungen jeder Art, ganzer Fabrikunternehmungen aller Industrien übernimmt laufend mit eigenem Personal

Moritzstr. Jäger & Co. Telephon 5889. All-Eisen- und Meta Igroßhandlung.

Unterricht

Dentice Dame, in ber transössichen und englichen Sprache bes wandert, erteilt beutschen und ipanischen Unterricht. Offerten unter K. 227 an den Tagbl.Berlag.

Dame Kranz u. Engl. iprechend, wünscht gebild. Ansländern beutschen Unterricht

an geben. Offert, unter E. 226 an ben TaableB Jeune Française

désire échanger conversaa ec jeune fi le allemande de bonne famille. Faire offre au bureau du jour-nal sous T. 221.

lekt giv. Adelheid straße 53, 2 l. 2-3

Junges Fraulein wünscht Unterricht in Gitarre, Angeb. m. Breis u. F. 228 Tagbl. Verlas.

Verloren . Gefunden

500 M. Belohnung

Schwarzled, Affenmappe auf bem Wege vom Rat-baus aur Geisberestraße Montag mittag verl. Ab-nus, Nathaus, Lim, 77.

Berloren

Montag abend swischen 6 u. 7 Uhr, ichwarze Brief-taiche mit Inbalt, von hellmunditz. hermannstr. his Walramitrabe. Gegen gute Belohn. abzugeben bei Krüger, Malramitraße 13, 1 rechts.

Berloren Brieftasche

mit Geld. Bak, Kohlens, Saushaltstarten. Abzug, im Fundbüro, Geldinhalt als Finderlohn, sowie 300 Mt. extra.

Mt. extra. Manichettentnopi verloren Dienstag abend. Oranienstraße. Gegen Be-lobnung absug. Jimmer-mannstraße R. 2 r

Rinderbrille verloren. Minderdrille Delidell.

Man bitt. d. Kinder um acf. Rüdgabe derfeld. n. Große Buraftraß: 13. 1.

Ein schwarzer seidener Sürtel mit detteiliger goldener Schnalle verloren auf dem Mege Rheingauer Straße die aum Bahnhof. Gegen aute Belahnung abzugeben bei Conrad. Rheingauer Straße 6, 3. Stock.

Bleichstr. Lienstaa iung. tleiner bkaungr Sund. meiße Schwanzid. weiße Brust. auf Tides hor. Gegen aute Belohnung abzug. Capell. Rauenihaler Straße 5, B.

Sohe Belohnung! Dentice Schalerhung!
Dentice Schalerhundin.
ichwars, mit rotaelb. Absacich... breit. Leberhalsb.
u furse neue Leine, entl.
tiseich, am Güterbahnbot.
Leute die sur Wiederert.
der Hinden behilft. find
eder diese surückbringen,
erbalt. reicht. Besohnung.
Kehr.
Ballgarter Straße 6.

Ig. Schreiner empliebit fich im Beisen. Bolieten und Ausbessern ber Möbel. Bill. Breise. Saalgasse 16. Bart. r. Zithern aler Art Bertramstraße 8, Bart.

Mae Belgarbeiten werben gut u. billig ans-geführt. Wagner, Kaifer-friedrich-Ring 43.

Berfette Schneiderin 1. Kund. auß. dem Saufe. Off. u. B. 228 Tagbl.-Vi. Manifure S. Fendl. Ellenbogengaffe 9, 1. St.

Derichiedenes Hohe Belohnung

emien ber fapitalfraft. Beieiligung an rentabl. Geichäft verschafft ober nachweist. Gef. Offerten unter U. 412 an ben Tagbl-Bertag erbeten.

Maler

fucht junge Dame mit guter Figur als Privat-Modell Angeb. u. D. 224 I. Berl.

Schwarze Kleider Schwarze Blufen Schwarze Röcke . Trauer-Hilte . Crauer-Schleier

Trauer . Stoffe pon ber ein fachften bis per eleganteften Mudführung.

Blumenthal

Wer fährt ca. 80 3tr. Eisenbahn-ichwellen von Jollhaus bis Wiesbaden? Bitte Offerten mit Breis unter G. 228 an den Tagbl.-Vl.

Wer tauscht

ein Schaufelvierd für einen auterbalt. Robel-ichlitten (Blener)? Ran Connenbera, Candwea 6

1! Glüdliches Seim !!
Bornebme Witwe
o And. 700 000 M. Bermögen 47 J., pon eleg.
Erichein. w. Ehe mit
vorn. Serrn. Ausländer
nicht ausgeläft. Off, mit
Ang. u. B. 205 Lagbl. B.

Gtandesamt Wiesbaden

Sterbelalle,

Um 26. Ren: Leb er Abolf Baeder, us J.; Rentmer Johann Bagemann, 63 3.; Auglöhner Deinrich Ulrich, 71 3.; Schape varia Beder, 2 3.; Laglöhner Abolf Dauer, 23 3.





Reklame-,Goschäfts in jeder Art und

SCHELLENBERG'sche BUCHDRUCKERET WIESBADEN

Zwei schwedische Studenten

wünschen mit zwei netten Madchen von guter Familie im Alter von 18-20 Jahren Befanntchaft gu machen, um bie beutiche Sprache gu lernen. Antwort am liebften mit Bilb. Boltand. Diefret. wird verfprochen. Offerten unter U. 227 an ben Togbi.-Berlag.

Entlaufen tl. fdw. Schäferhund

Monate alt, mit gelben Sugen und Bruft, ben Ramen "Sarry" horend, Freitag abend.

Gegen sehr hohe Belohnung abzugeben bei Bol. Wachim. Rahl, Dumboldtstraße 5. Tel. 1598. — Ebenfalls hohe Belohn. zugelichert, wer über den Berbleib des hundes Ausfunft geben tann.

Kein Quecks., ohne Berufsstör Blutunters. Aufkl Brosch. Nr. 35 gegen Eins. von 40 Mk. F86

Spez.-Arzt Dr. Hollaenders Ambulatorium

Frankfurt a/M., Bethmannstr.56 1/s11-1, 41/s-7; Sonat 10-12.

Schwarze Punkte auf der Nase



ufm. find Mitteffer, bie auch bas fconite Seficht verungleren Mot-Geind aller Sautunreinheiten, wie Mitessen, Padel, Pufteln. Ant-Gerfand-Mandelfieie, das Hautpflegemittel derSzterikultur. daufplegemett und sicher billiten reinen, jugendrifchen Teine. Ant-Geefand-Wandestleie ist in einschädig Geschäften erbältlich.

Für die vielen Beweise der Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres 1 Vaters

Herrn Friedr. Wilh. Hees

sagen wir auf diesem Wege herzl. Dank. Ganz besonders danken wir der Brüder-gemeinde für treue Pflege Herrn Pfarrer D. Schlosser für die tros reichen Abschiedsworte u. dem Quariett d. Wiesb. Männerges.-Vereins für d.e erhei enden Trauergesänge. Wiesbaden, den 28. November 1922.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dantsagung.

Für die vielen Bewei e berglichfter Tel-nahme bei unferem großen Berlufte, befonders herrn Pfarrer Schmidt für feine troftspenden-ben Borte fagen wir innigen Dank.

Familie M. Rlamp Emmy Mederling.